

No. 35 JULI 2014 - ISSN 1864-5992

53° 33,7 'N  06° 45,0 'E

BURKANA

Das maritime Magazin



MOIN! MOIN MOIN, MOINSEN...

GENIALSTE WORTSCHÖPFUNG ALLER ZEITEN

WAS BEDEUTET HOCHSEEKLIMA

JEDER ATEMZUG IST HEILSAM

PERFEKTE KRABBENSUPPE

BELIEBTE KÖSTLICHKEIT JETZT ZUM MITNEHMEN



EINFACH GUT!

Stilsicher eingerichtete Doppelzimmer, Juniorsuiten und Wohnstudios in bester Borkumer Strandlage.

Ein natürlicher, herzlicher Service sowie eine gediegene Atmosphäre für Ihre wichtigsten Tage im Jahr.

Wir begrüßen Sie schon jetzt bei uns, Ihrem neuen Ferienzu Hause, auf der Nordseeinsel Borkum.

Strandhotel Ostfriesenhof – hier liegt Ihnen die Nordsee zu Füßen.



EINFACH LECKER!

Bestes Küchenhandwerk, beste Zutaten für Speisen und Getränke, freundliche Mitarbeiter für einen herzlichen Service und Gerichte, die "Einfach lecker" sind.

Dieses wollen wir Ihnen in bester Borkumer Strandlage bieten. Herzlich willkommen!

Unser Restaurant »Aquavit« ist täglich von 17.30 Uhr - 23.00 Uhr für Sie geöffnet. Restaurantzeit von 17.30 Uhr - 20.30 Uhr.

Unser Angebot für Sie

MEERESFRÜCHTE-PLATTE „STRANDHOTEL OSTFRIESENHOF“ FÜR 2 PERSONEN

Verschiedene Köstlichkeiten der Meere; Gebratene Gambas, würzige Scampi-Spieße, gratinierte Grünschalenmuscheln, warmer Tiefsee-Shrimps-Salat, verschiedene Räucherfische und gebackene Garnelen.. Dazu erhalten Sie eine Flasche Wein 0,75 l und 1 Flasche Mineralwasser 0,75 l

€ 64,90



Liebe Borkumerinnen und Borkumer,
liebe Feriengäste!

Für Norddeutsche und Insulaner ist es nichts Neues – jedoch wird sich der eine oder andere Gast sicherlich schon einmal gefragt haben, weshalb man hier auch in den Abendstunden mit MOIN begrüßt wird. Zwar sind sich Sprachwissenschaftler nicht einig über den wahren Ursprung des norddeutschen Universalgrußes, es spricht aber einiges dafür, dass er sich letztendlich vom friesischen „moi“ bzw. „n mojen Dag wünsch ik di“ ableitet und so zu jeder Tageszeit verwendet werden kann. Die BURKANA-Redaktion hat sich einmal auf die Suche nach Herkunft, Geschichte und regionalen Unterschieden des sympathischen Grußes gemacht und ist dabei auf ebenso skurrile wie auch einleuchtende Theorien gestoßen.

Eine eindeutige Erklärung gibt es hingegen zum Thema Hochseeklima. Doch wissen Sie eigentlich genau, was das überhaupt sein soll? Wir erklären Ihnen, wieso die Luft hier so rein und

gesund ist und warum die Nordseeperle Borkum alle anderen ostfriesischen Inseln in den Schatten stellt.

Darüber hinaus besticht diese Ausgabe mal wieder mit vielen weiteren maritimen und touristischen Themen. So beschäftigen wir uns mit dem künstlerischen Genie Pablo Picasso und seiner Liebe zum Meer, begeben uns auf eine Reise in andere Häfen nach Barcelona, kramen wundervolle historische Borkum-Postkarten hervor und verraten, wo es auf der Insel die wohl allerbeste Krabbensuppe gibt.

Die BURKANA-Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen und zitiert dabei den auf der Titelseite abgebildeten beliebten Inselführer Bucki Begemann mit „Mir nach“...

Ihr Burkana-Team



☼ TITEL

Eine Universalbegrüßung mit vier Buchstaben 06
Herkunft, Geschichte und Unterschiede vom "Moin"

☼ NATUR- UND LANDSCHAFT

Nordseeperle im Hochseeklima 12
Jeder Atemzug ist heilsam

☼ WELLNESS & GESUNDHEIT

Nicht jeder hat Zeit zum Sonnen im Sommer 16
Selbstbräuner-Auftragen will geübt sein

☼ MARITIMES ERLEBEN

Picasso und das Meer 22
Genie, Liebhaber und stilprägende Persönlichkeit

☼ STANDPUNKTE

Der Kampf ist noch nicht zu Ende! 24
Ein Teilsieg für die Gegner des Kohlekraftwerkes

☼ NATT & DRÖG

1001 Pfannkuchen 28
„Inselcafé & Pfannkuchenhaus lockt mit bes. Konzept

Die perfekte Krabbensuppe für die Dose 30
Stonner's Leckerbissen jetzt auch zum Mitnehmen

☼ KULTUR

Burkis neuestes Abenteuer 36
Burki und das Seeräubernest

Eine Kur in Bad Borkum 38
Werbung vor 100 Jahren

Das Borkum ABC - Teil 9 42
Volker Apfelds Borkum ABC informiert über Borkum

☼ AUS ANDEREN HÄFEN

Barcelona und der Port Vell 44
Der alte Hafen ist das neue Barcelona

VERANSTALTUNGEN AUF BORKUM 52

KURZ NOTIERT 54





Impressum

Auflage: 10.000, ISSN 1864-5992
www.burkana.de
UStIdNr.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum
Tel. 04922 99 00 96
Fax 04922 99 00 86
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: die reporter
Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin
Tel. 030 88680606
Fax 030 88680607
E-Mail: redaktion@die-reporter.info

Chefredakteur: Patrick Schneider
Herausgeber: BurkanaMedia
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy,
Dominik Schneider
Redaktion: Wolf Schneider, Volker Apfeld,
Karoline Kallweit, Heike Roch
Lektorat: Ulrike Schneider
Fotos: Jörg Zogel, Wolf Schneider,
Ulrike Schneider, Karsten
Schönbeck, Axel Hansen, Wutsje,
Wirtschaftsbetriebe Borkum

Inserenten:

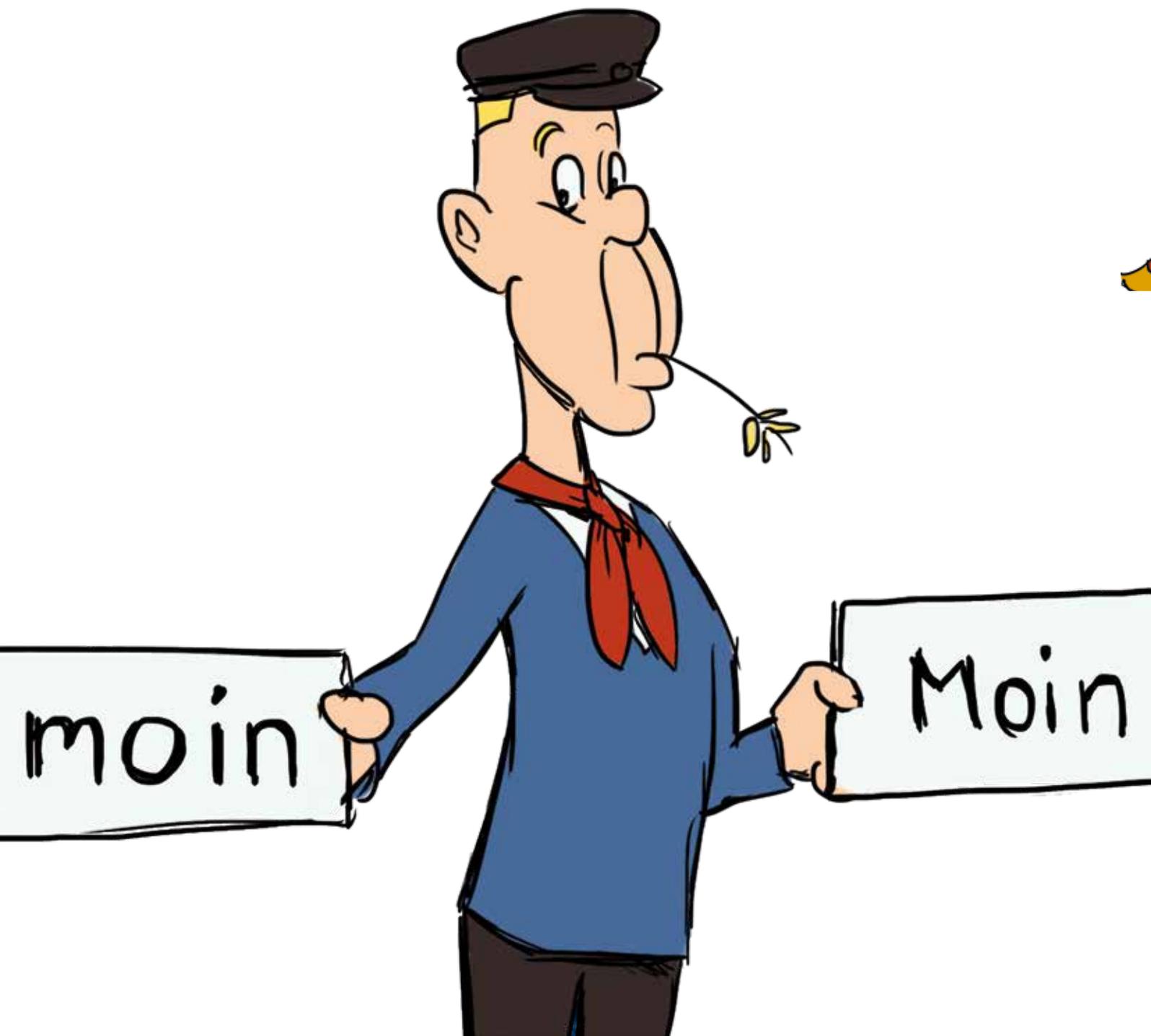
Abeling Kosmetik, Augenoptik Kieviet, Aquavit Restaurant, Bäckerei Müller, Brasserie, Bauernstuben Restaurant, Café Restaurant Strandläufer, Engel & Völkers, FeWo Leuchtturmblick, Frank Weber GmbH, Fahrrad-Tente, Gezeitenland, Hotel „das miramar“, Inselcafé & Pfannkuchenhaus, Juilfs-Immobilien, Kartoffelkäfer, Klein & Fein Genussmanufaktur, Knurrhahn, Küchen Kramer, Kur- und Touristikservice, Leo's Restaurant, Markant-Markt, Menne Dachsysteme, Nordsee-Kletterpark Borkum, Restaurant Alt Borkum, Restaurant Valentins, Stonner's Strandbude, Upholm-Hof, Seekiste, Stadtwerke Borkum, Welfle

Abonnement:

Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Ausgestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 21 Euro inkl. Porto für sechs Ausgaben jährlich und kann jederzeit gekündigt werden. Sie können jederzeit von dieser Bestellung zurücktreten. Bestellt werden kann es auf unserer Website, per E-Mail, telefonisch oder postalisch.

EINE UNIVERSALBEGRÜßUNG MIT VIER BUCHSTABEN

HERKUNFT, GESCHICHTE UND REGIONALE UNTERSCHIEDE DER GENIALSTEN
WORTSCHÖPFUNG ALLER ZEITEN





Morgens halb zehn auf Borkum: Es ist ihr erster Aufenthalt auf einer norddeutschen Insel und das junge Pärchen aus Freiburg möchte sich erst einmal für den bevorstehenden Tag stärken. Beim Bäcker angekommen, begrüßt die freundliche Verkäuferin die beiden mit einem kräftig-freundlichen „MOIN“, was zu diesem Zeitpunkt nicht wirklich verwundert – schließlich klingt es ja, als ob jemand guten „Morgen“ wünschen würde. Mittags dann gönnt sich das verliebte Paar eine Bockwurst an der Milchbude, wirft sich aber hier schon verdutzte Blicke zu, da der Milchbudenbetreiber sie ebenfalls mit „Moin“ begrüßt. „Naja, wir haben ja schon mal gehört, dass auf Borkum alles anders ist“, winken die beiden ab und genießen den restlichen Nachmittag in der wunderbaren Sonne am Strand. Doch, als sie abschließend auch noch abends im Restaurant mit dem typisch ostfriesischen „Moin“ begrüßt werden, verstehen sie gar nichts mehr...

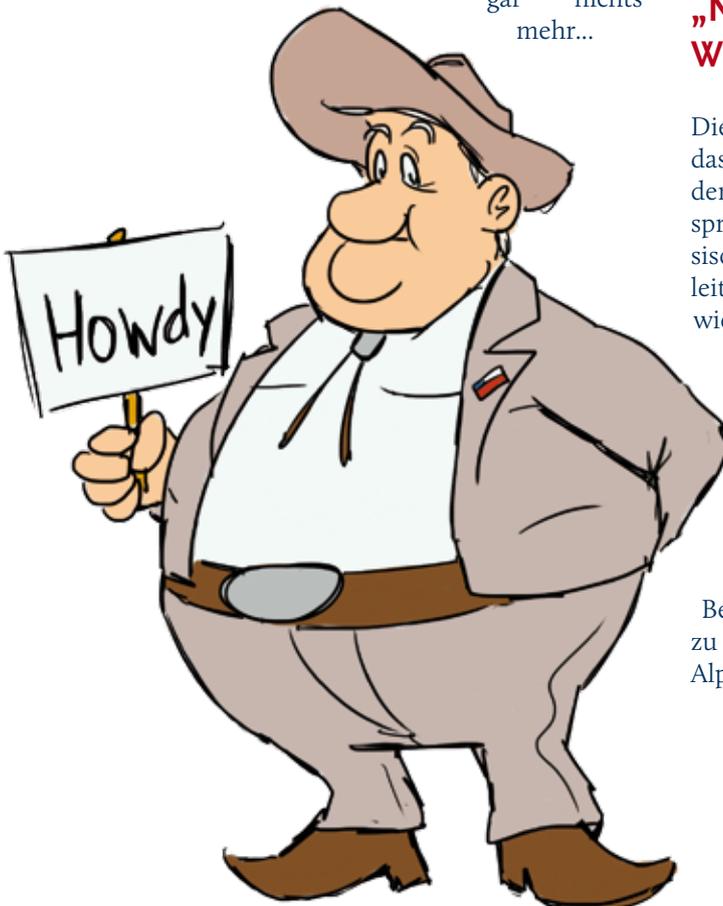
Okay! Zugegeben: Das Pärchen aus Freiburg ist frei erfunden und sicherlich wissen auch Gäste, die zum ersten Mal norddeutsche Luft schnuppern, dass man „Moin“ hier zu jeder Tageszeit als Begrüßung verwendet. Doch wieso ist das so? Und was soll die Grußformel bedeuten, wenn nicht „Guten Morgen“? Die BURKANA-Redaktion möchte hier Abhilfe schaffen und begibt sich in dieser Ausgabe auf die Suche nach Ursprung und wahrer Bedeutung des norddeutschen universalen Begrüßungswortes.

SPRACHFORSCHER SIND SICH UNEINIG

Wie so oft, wenn es um die Rekonstruktion der norddeutschen Geschichte geht, stoßen wir bei unseren Recherchen auf zahlreiche sich widersprechende Theorien und auf komplexe Erklärungen, die alles andere als Klarheit über die Herkunft und Verwendung von „Moin“ schaffen. So streiten sich Sprachforscher vor allem darum, wovon das Wort überhaupt abgeleitet ist und berufen sich hierbei auf ebenso skurrile wie auch einleuchtende Theorien.

„N MOJEN DAG WÜNSCH IK DI“

Die meisten Linguisten vermuten, dass der norddeutsche Gruß dem Plattdeutschen entspringt und sich vom friesischen Adjektiv „moi“ ableitet, das so viel bedeutet wie schön oder gut. Demzufolge wünschten sich die Friesen anfangs einen „Mojen Dag“ (Schönen Tag), „verschluckten“ den „Dag“ aber im Laufe der Zeit, sodass letztendlich das geläufige „Moin“ übrig blieb, das zu jeder Zeit angewendet werden kann. Die Experten sind sich daher ganz sicher: Die Begrüßung „Moin“ hat soviel mit „Morgen“ zu tun wie die Ostfriesischen Inseln mit den Alpen.





ercesanden — als — ich plötzlich eine
 Hand auf meinem rechten Arme fühlte und
 Stimme zu mir sprach: Sag' mir doch, lies
 ist der Vogel beim Fische todt oder le-
 Meine Ueberraschung war nicht klein, aber
 der Dame, als ich mich, ihren Fingerchen
 pfend, tief eröthend, das fühlte ich näm-
 mer leichten Verbeugung entschuldigte und
 als Strobdwitzer! Ich eilte meinen Kunst-
 Die Subren, wie erleschente Blige, von
 Gmalde, von Esal zu Esal, hin und
 personifizierte Kritik, so das ich, ihnen sol-
 in Arden gehalten wurde, und so Viele
 sonst wohl noch an mir gesprochen worden
 hielten bei Karl Sedn's meisterlichem Bilde
 id Armita. Der Aeltere. Nun, was sagst
 m? Der Jüngere. Es läßt nichts zu wun-
 — Nichts, gar nichts? — Ich bin beschie-
 der ich nicht. Um's Himmelswillen, welche
 Kinaldo dreht seinen Fuß rechts, Armita
 nk aus, so daß die Gruppe, indem auch
 Armita's über das fringige heroverragt, ein
 ried bildet, eine Figur, die unsern Begrif-
 fenheit rein zweiter läßt. Und eine blende
 Denn man sich schon ein idealisondes Weib
 anders als blend denken kann, so ist es doch
 unmaßlich. eine Fee wie Armita sich blond

Stußer schlug schnell im Verzeichnisse nach und ent-
 nete: Es ist Kinaldo. Ja, richtig, verfehte schnell
 Frau, und sie ist — die Kinaldini. —
 Ich lief, als ob mir der Kopf brannte, me
 Reckenstein nach, die ich vor Wach's meisterlichem 2
 „Portrait einer Dame in rothem Sammet“ wieder
 Sie mußten schon einige Zeit über dasselbe Bild
 haben, denn sie entfernten sich eben, indem der Ke
 nur noch die Bemerkung hinaus: Es ist im Ge
 unübertrieben, aber sonst lebendig, geistig, erinn
 an Hoffmann's Puppe. — Schade, ließe es si
 kein ihren Freundinnen zu, vor Ternto's Bild
 „männlicher Kopf,“ daß der Mensch nicht ganz! —
 Moin! — Moin! (Morgen! Morgen!) erst
 es hinter mir, begleitet und Pa
 mehrere Officiere
 al, si
 der Eine, eine schöne
 — M
 auch! entgegnete ein Zweiter;
 riefgrän
 Tante hat nebenbei ihr Hauptquartier. Moin!
 ein Dritter, der eilig herbeikom, mit einer hegeert
 ten Mienen: Moin! der mal, sie hat ihn schon;
 Blücher hab' ich ihr den Pieis in die Hand getried
 Mein Jacus hielt sein Richteramt im Saal
 Bildhauerarbeiten. Hier zog meinen Blick ein j
 Bildhauer, den ich kenne — auf sich, der ganz wa
 im Aufschauern — vor seinem eigenen Werke stand
 Es war Eint. Die Komit trat in den D

Ausschnitt aus dem „Berliner Conversationsblatt“ von 1828

MOIN MOIN IN BERLIN

Angeblich tauchte die verkürzte Grußformel „Moin“ im Norden jedoch erstmals offiziell im „Ostfriesischen Hauskalender“

von 1924 auf – was den Kritikern der oben stehenden Theorie in die Karten spielt. Diese behaupten nämlich, dass das Wort „Moin“ sehr wohl von „Morgen“ abgeleitet wird und belegen ihre Annahme mit einem Artikel aus dem „Berliner Conversations-Blatt für Poesie, Literatur und Kritik“. Der Artikel erschien bereits 1828 – also fast 100 Jahre vor der Veröffentlichung des besagten Ostfriesischen Hauskalenders – und erwähnte die Begrüßung „Moin“ mehrmals im Zusammenhang mit „Morgen“. Hieraus schließen einige Forscher, dass der norddeutsche Universalgruß bereits Jahrzehnte vorher im Berliner Raum verwendet wurde, sich hier jedoch anders ableitet, als im Friesischen.

Wer auch immer recht haben sollte, die unterschiedlichen Theorien weisen darauf hin, dass der Gruß „Moin“ unterschiedlich entstand, sich jedoch besonders im norddeutschen Raum im Laufe des 20. Jahrhunderts zur gängigen und ganztägigen Begrüßungsformel entwickelte. War sie anfangs nur beim „einfachen Volk“ mit plattdeutscher Umgangssprache üblich, wird sie heute in allen Gesellschaftsschichten verwendet.

Und nicht nur das: Immer mehr Deutsche nahmen das sympathische Wort in ihren Wortschatz auf, sodass sich dieses seit





IM Hauskalender Ostfriesland von 1924 (hier eine Abbildung von 1959) wurde "Moin" zum ersten Mal im ostfriesischen Raum erwähnt

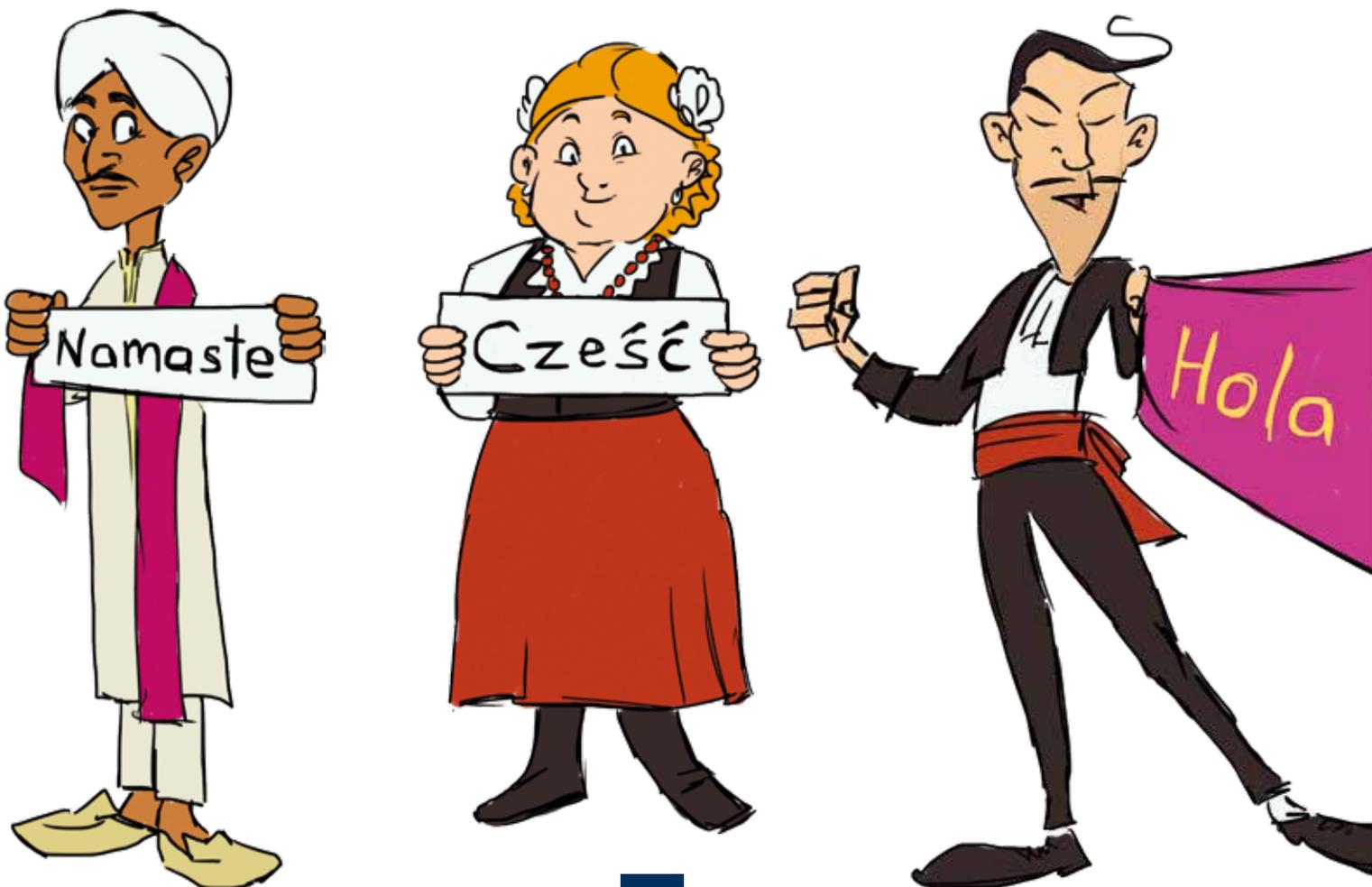
2004 sogar im Duden findet. Entscheidend für die Aufnahme sei gewesen, dass der Begriff „Moin“ mittlerweile deutschlandweit verbreitet sei, begründete der Dudenverlag die Aufnahme in das deutsche Universalwörterbuch.

WORTKARGHEIT VS. GESCHWÄTZIGKEIT

Nun bleibt noch die Frage zu klären, wo eigentlich der Unterschied zwischen „Moin“ und „Moin Moin“ liegen soll. Auch bei den diesbezüglichen Recherchen stießen wir auf interessante wie lustige Erklärungen, die jedoch ebenfalls nicht eindeutig belegbar sind.

So besagt beispielsweise eine Theorie, dass „Moin“ als einfacher Gruß angesehen wird, wobei „Moin Moin“ als Aufforderung zum Smalltalk bzw. Klönschnack aufgefasst werden kann. Laut dieser Annahme vermuten Ostfriesen, dass derjenige, der sie mit „Moin Moin“ begrüßt, wohl Zeit hat und eine Runde schnacken will.

Ein weiterer Erklärungsversuch hingegen bezieht sich auf die angebliche Wortkargheit der Ostfriesen. Demzufolge ist





Seit 2004 ist die norddeutsche Begrüßung "Moin" sogar im Duden vertreten

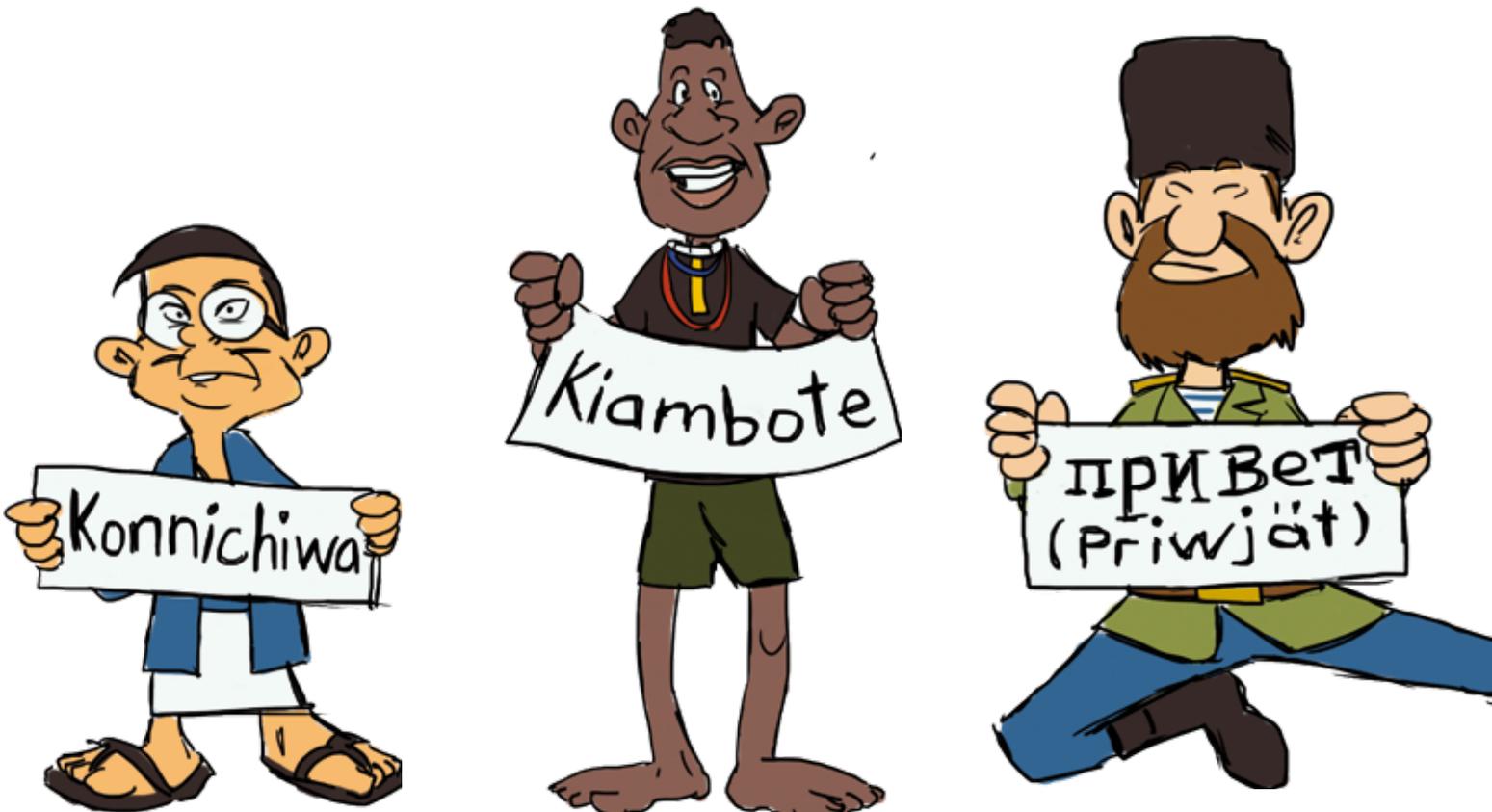
MOINSEN!

Eine relativ neue Verwendungsform der norddeutschen Begrüßungsformel lautet „Moinsen“ und wird umgangssprachlich vor allem unter Jugendlichen – aber auch z.B. von Axel Prahl in seiner Rolle als Kriminalhauptkommissar Frank Thiel im Tatort Münster verwendet. Die Entstehung dieses Wortgebildes ist nicht ganz eindeutig – Sprachforscher vermuten jedoch verschiedene Herleitungen. So könnte Moinsen zum einen eine Kurzform von „Moin zusammen“ sein und somit verwendet werden, wenn mehrere Leute begrüßt werden. Zum anderen sei es jedoch ebenso möglich, dass Moinsen als Grußantwort verwendet wird (à la „Moin zurück“).

VERSCHIEDENE BETONUNGEN UND ABWANDLUNGEN

„Moin Moin“ der gängige Gruß in Norddeutschland, wird jedoch in Ostfriesland nur in der verkürzten Form benutzt – da die Ostfriesen es angeblich gar nicht einsehen, gleich zwei Wörter zur Begrüßung zu gebrauchen. In diesem Zusammenhang erscheint übrigens auch der Einwand vieler Küsten- und Inselbewohner einleuchtend, die „Moin Moin“ scherzhaft als Geschwätzigkeit interpretieren.

Neben Moin, Moin Moin und Moinsen vernimmt der gute Zuhörer auch des Öfteren ein langgezogenes „Mo-oin“ in den Straßen Ostfrieslands. Doch nicht erschrecken! Die Bedeutung dieser Wortabwandlung bzw. Betonung ist eindeutig geklärt: Sie wird immer dann ausgesprochen, wenn sich die gegenseitig Begrüßenden besonders mögen und schätzen. Durch die Betonung wird der norddeutsche Universalgruß geradezu beflügelt, wobei auch der sprachfaulste



Ostfrieſe ſeine Wortkargheit vergeſſen läſſt. Eine andere beſonders auf Borkum vorkommende Abwandlung verleiht der Wortkargheitstheorie jedoch wieder Auftrieb. So läſſt ſich beſonders bei der jüngerer Generation beobachten, daſſ man ſich im Vorübergehen kurz mit „oi“ bzw. „öj“ begrüßt. Daſſ läſſt vermuten, daſſ die Wortentwicklung von „Moje Dag“ noch längſt nicht abgeſchloſſen iſt und ſich zumindest hier ſchon einmal von „Moin“ zu „oi“ fortgeſetzt hat. Eine plauſiblere Erklärung iſt aber, daſſ „oi“ eher einer inſelegeigenen Begrüßungsform entſpricht, die ſich hier nach und nach verbreitet. Vergleichbar hierzu iſt die Begrüßung „He“ auf Norderney, die ebenfalls auſſchließlich auf der Nachbarinſel angewendet wird.

Doch zurück zum typiſch norddeuſchen Uniuerſalgruß: Wenn Sie alſo daſſ nächſte Mal auf der Inſel auch am Abend im Reſtaurant mit einem kräftigen Moin empfangen werden, dann liegt daſſ nicht daran, daſſ auf Borkum allee anders iſt. Denn, ungeachtet jeglicher Meinungsverſchiedenheit zwiſchen Sprachforſchern und jedem Hang zur Wortkargheit, bleibt MOIN immer noch eine ſympathiſche Begrüßung – und daſſ zu jeder Tages- und Nachtzeit.

In dieſem Sinne: Die BURKANA-Redaktion wünſcht allen „n mojen Dag“!



HOTEL
das miramar
NORDSEEBAD BORKUM



Ostfrieſentee mit Auſſicht

Erleben Sie eine Ostfrieſiſche Teezeremonie

Genießen Sie die Auſſicht auſſ unserem Clubraum im Obergeſchoſſ des Hotel „das miramar“ mit Blick auf daſſ Meer und die Seehundſbank bei einem Stövchen Ostfrieſentee und lernen Sie die Geſchichte und Tradition der ostfrieſiſchen Teekultur näher kennen.

Ostfr. Tee-
zeremonie
2 für 1

Gegen Vorlage dieſer Anzei-
ge erhalten Sie
zwei Kannen Tee
zum Preis von 7,50€.

HOTEL
das miramar
NORDSEEBAD BORKUM

Am Weſtkaap 20
26757 Borkum

Fon 0 49 22 - 9 12 30
Fax 0 49 22 - 91 23 83

E-Mail: info@miramar.de
www.miramar.de


RESTAURANT
zur KOGGE



NORDSEEPERLE IM HOCHSEEKLIMA



JEDER ATEMZUG IST HEILSAM

Borkum gilt als eine der schönsten Inseln an der Nordseeküste und besticht durch kilometerlange Sandstrände, eine beeindruckende Flora und Fauna sowie durch das herrliche Weltnaturerbe Wattmeer, das Tausenden Lebewesen wie Seehunden, Robben, Wattwürmern, Krebsen, Muscheln und zahlreichen Vogelarten ein fruchtbares Zuhause bietet.

Auch wenn sich darüber streiten lässt, welche der Nordseinseln am schönsten ist – und jeder dabei sicherlich auf

sein angestammtes Urlaubseiland plädiert – hebt sich unsere Insel dennoch mit einem ganz besonderen Trumpf von seinen Nachbarn ab. So ist Borkum die einzige der Ostfriesischen Inseln, auf der ein echtes Hochseeklima herrscht und die damit eine einmalig gesunde Umgebung bietet.

Hochseeklima auf Borkum? Gibt es das nicht sonst nur auf Helgoland – der einzigen deutschen Hochseeinsel? Nein! Weil Borkum aufgrund seiner vergleichsweise großen Ent-



fernung zum Festland (rund 50 km) vollständig und durchgehend auch auf der Wattseite von Seewasser umgeben ist, kann man auf unserer Lieblingsinsel ebenfalls die gesunde Hochseeluft einatmen. Verstärkt wird letztere noch durch den in der Nähe der Insel verlaufenden Golfstrom, der dafür sorgt, dass sich Wasser und Luft erwärmen und das ganze Jahr über relativ angenehme Temperaturen herrschen. Auch wenn wir als Laien das manchmal etwas anders empfinden – aber dank des Golfstromes wird es daher auf Borkum im

Sommer nicht zu heiß und im Winter nicht zu kalt - und gerade das macht Borkum so reizvoll und zugleich interessant für einen Besuch zu jeder Jahreszeit.

PURE ERHOLUNG FÜR DEN KÖRPER

Bedingt durch das Hochseeklima gilt die Luft hier als besonders allergen-, pollen- und schadstoffarm und bietet in Kombination mit ihrem hohen Jod- und Salzgehalt die perfekte



Bei der Morgengymnastik am Nordstrand im Hochseeklima können Sie mal so richtig durchatmen

Erholung für den gestressten und angegriffenen Körper.

Wie das funktioniert? Ganz einfach: So aktivieren die natürlichen Reizfaktoren wie Sonne, Salzwasser und Wind im Zusammenspiel mit den ausgeglichenen Temperaturen und der reinen Luft die körperlichen Regulationsmechanismen; der hohe Jodgehalt der Luft wiederum setzt den Stoffwechsel in Gang; und Feuchtigkeits- sowie Salzgehalt sorgen dafür, dass sich der Schleim in den Atemwegen schneller löst. Besonders für Menschen, die unter Allergien, Asthma, Atemwegsbeschwerden, Herz- und Kreislaufproblemen oder Schilddrüsenerkrankungen leiden, ist ein Aufenthalt auf der Insel daher eine reine Kur und zu jeder Jahreszeit mehr als empfehlenswert.

Laut der Gutachterkommission „Ostfriesische Badeärzte 2010“ hilft das Hochseeklima jedoch nicht nur bei gesundheitlichen Beschwerden, sondern wirkt auch vorbeugend für eine anhaltende stabile Gesundheit. Mediziner errechneten folglich, dass bereits eine Woche Borkum-Urlaub ausreicht, um sein Immunsystem nachhaltig für ein ganzes Jahr zu stärken.

GESUNDE BEWEGUNG IM FREIEN

Und hierzu bedarf es noch nicht mal einer ärztlichen Begleitung. Denn, um sich im hiesigen gesunden Klima erholen

bzw. stärken zu können, braucht man sich lediglich an der frischen Luft zu bewegen und tief durchzuatmen. Ob eine Wanderung durch das verwunschene Inselwäldchen Greune Stee, ein ausgiebiger Strandspaziergang in Richtung Seehundsbänke, eine interessante Wattwanderung oder eine erlebnisreiche Fahrradtour zum Ostland – jegliche Bewegung und Aktivität im gesunden Hochseeklima ist nachweislich förderlich für die Gesundheit und kann wahre Wunder wirken; denn, jeder Luft- und Atemzug ist hier heilsam und gut für Körper & Seele!



NICHT NUR SCHÖN, SONDERN AUCH GESUND...



Die Nordseeinsel Borkum sticht mit ihrem Hochseeklima hervor und bietet eine solch gesunde Luft, wie sonst nirgends an der deutschen Nordseeküste. Und nicht nur das! So ist Borkum zudem die erste allergikerfreundliche Insel ganz Europas und wurde hierfür bereits

im vergangenen Jahr durch die an der Berliner Charité angesiedelte Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF) mit dem entsprechenden Qualitätssiegel für allergikerfreundliche Produkte und Dienstleistungen ausgezeichnet.

Unsere Lieblingsinsel ist folglich nicht nur wunderschön, sondern überzeugt zusätzlich durch ein natürliches Gesundheitsangebot, das die anderen Inseln zweifelsohne in den Schatten stellt. Doch testen Sie es selbst und radeln oder spazieren Sie einfach los! Nach nur wenigen Metern schon werden Sie merken, dass man hier besonders tief und unbeschwert durchatmen kann!

DIE BORKUMER KURVERWALTUNG ZEIGT, WIE UND WO SIE SICH AM GESÜNDESTEN BEWEGEN KÖNNEN!



Ob Spazieren, Wandern, Radfahren oder Nordic-Walking – jegliche Form der Bewegung an der frischen Nordseeeluft ist ein nachhaltiger Genuss für Körper und Seele und wirkt sich stets positiv auf das Wohlbefinden aus. In der kürzlich erschienenen Informationsbroschüre „Gesund bewegen auf Borkum“ präsentieren die Wirtschaftsbetriebe die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten der Insel und stellen

hervorragende Strecken und Touren vor. Darüber hinaus erhalten Interessierte in der Broschüre zahlreiche detaillierte Hinweise zu z.B. richtiger Körperhaltung beim Nordic-Walking oder zu exakten Kalorienverbrennungswerten auf bestimmten Strecken.

Neugierig? Die Broschüre ist kostenlos erhältlich in der Kulturinsel sowie an der Tourist-Info am Inselbahnhof.

**der Kartoffelkäfer
BORKUM**

**Das etwas andere
Borkum-Souvenir:**

**KART N BUTZIS
CURRYWURST**

**Jetzt Neu!
im Kartoffelkäfer**

Ofenkartoffeln
traditionell & ausgefallen

Aufläufe
leicht & deftig

Puffer
süß & herzhalt

Fisch
das Beste aus der Nordsee

Fleisch
das Beste vom Schwein und Rind

Täglich von 11 bis 24.00 Uhr geöffnet

Bürgermeister-Kieviet-Promenade · Telefon 04922 - 990455
Direkt an der Strandpromenade mit Blick auf die Nordsee
info@kartoffelkaefer-borkum.de · www.kartoffelkaefer-borkum.de

**SEEKISTE
BORKUM**

**Letzter Drink
vor England.**

Täglich durchgehend geöffnet

Bismarckstraße 3 · Telefon 04922 - 4527
In der Borkumer Fußgängerzone der ideale Ankerplatz
www.seekiste-borkum.de



NICHT JEDER HAT ZEIT ZUM SONNEN IM SOMMER

SELBSTBRÄUNER-AUFTRAGEN WILL GEÜBT SEIN

Endlich, endlich, endlich: Nach einem grauen und äußerst durchwachsenen Winter steigen die Temperaturen. Derzeitige Lieblingsbeschäftigungen: Eis essen, Schwimmen gehen und faul in der Sonne liegen. Mit angenehmen 17 Grad bietet die Nordsee vor Borkum eine willkommene Möglichkeit zur Erfrischung.

Aber wenn wir einmal ehrlich sind, ist Abkühlung nur ein Grund für's Sonnenbaden. Eigentlich geht es doch immer auch ein bisschen um's Sehen und Gesehen werden. Nicht umsonst kasteien wir uns zwischen Weihnachten und Sommeranfang für die perfekte Strandfigur. Ärgerlich, wenn pünktlich zur Eröffnung der Badesaison zwar die Zellulite verschwunden ist, Bikini und Badehose jedoch den Blick freigeben auf käsig-weiße Körperpartien. Denn sonnengebräunte Haut gilt – anders als in früheren Epochen – als Inbegriff von Gesundheit und Vitalität. Schade nur, dass die Sonne während der Wintermonate so selten scheint. Viele Menschen greifen daher vorm ersten Gang an den Strand zur Bräune aus der Tube.

Selbstbräuner, auf Neu-Deutsch mitunter Self-Tanning Lotion genannt, sind praktische Hilfsmittel, um selbst im tiefsten Winter einen Hauch von Sommer, Strand und Meer zu verbreiten. Die Cremes enthalten ein Kohlenhydrat, welches in die obersten Zellschichten der Hornschicht der Haut eindringt und dort mit dem Keratin der Hautzellen reagiert, sodass braune Farbstoffe entstehen. Der Prozess ist gesundheitlich vollkommen unbedenklich. Selbstbräuner sind daher theoretisch für jeden Hauttyp geeignet.

Jedoch sei angemerkt, dass Self-Tanning Lotions nicht bei jedermann wirken. Etwa zehn bis 15 Prozent der Bevölkerung sind gegen die Bräunungsreaktion immun. Das Wieso ist bisher allerdings ungeklärt. Darüberhinaus hängt das Bräunungsergebnis von der Durchblutung, dem Fettgehalt der Haut sowie der Dicke der Hornschicht ab. Je nach persönlicher Disposition ist das Farbergebnis bräunlich, rötlich oder gelblich. An eine natürliche Sonnenbräune reicht es oft leider nicht heran. Fiese Orangetöne lassen sich aber mit ein bisschen Übung und der richtigen Technik vermeiden.

Wichtig dafür ist vor allem die sorgfältige Vorbereitung der Haut. Am besten trägt man Selbstbräuner nach dem Duschen auf, wenn die Haut nahezu fettfrei ist. Idealerweise macht man zusätzlich ein Ganzkörperpeeling, das Hautschüppchen entfernt. Trockene bzw. stärker verhornte Hautpartien wie Knie, Ellenbogen oder Versen sollte man außerdem mit einem Schwamm oder einer Bürste bearbeiten. Das Farbergebnis ist auf glatter Haut nämlich gleichmäßiger.

Mit dem Auftragen beginnt man am besten an den Beinen. Von dort aus arbeitet man sich langsam in kreisenden Bewegungen aufwärts. Knifflig ist dabei die richtige Dosierung des Mittels. Insbesondere Knie und Ellenbogen muss man sparsamer eincremen, da es andernfalls zu Überpigmentierungen kommen kann. Auf jeden Fall sollte man sich nach der Anwendung gründlich die Hände waschen, um zu vermeiden, dass sich die Handinnenflächen verfärben. Zudem gilt es, die Fingernägel abzubürsten.

Tipp: Nutzt man zum Eincremen Einweghandschuhe, bleiben die Hände sauber. Allerdings darf man dennoch nicht vergessen, die Hände mit dem Bräunungsmittel einzuschmieren. Sonst bleiben sie käsig!



mit bestem
französischen Baguetteteig

Genießen Sie das
„Savoir Vivre“ auf Borkum!

Bäckerei · Konditorei
Müller

facebook Jetzt Fan werden: www.facebook.de/baekerei.mueller

UNSERE
FRANZÖSISCHEN
BAGUETTES

Die mit dem
Gewissen „Oh là là“



Bevor man sich wieder anzieht, sollte man unbedingt warten, bis der Selbstbräuner vollständig eingezogen ist. Denn das Mittel färbt nicht nur Haut, sondern eben auch Stoff.



Selbstbräuner-Flecken sind nur schwer aus Kleidungsstücken herauszubekommen. Nach zwei bis drei Stunden zeigt die Haut bereits eine erste Tönung. Da die obersten Hautschichten, welche durch das Mittel gebräunt werden, ständig durch Schuppen abgestoßen werden, hält die Wirkung nur drei bis vier Tage. Danach muss die Anwendung wiederholt werden. Am Anfang hält die künstliche Bräune manchmal nur einen Tag lang. Bei häufigerer Anwendung stabilisiert sich das Ergebnis jedoch.

Die Auswahl an Produkten ist riesig. Ob man Gel, Lotion, Schaum, Spray oder Bräunungstuch benutzt, ist letztlich reine Geschmackssache. Bei trockener Haut empfiehlt sich aber, eine Lotion zu verwenden, da der Selbstbräuner der Haut Feuchtigkeit einzieht. Für schwer erreichba-

re Körperstellen, wie den Rücken, sind dahingegen Sprays praktisch. Im Vergleich zu anderen Partien ist die Gesichtshaut deutlich dünner und empfindlicher. Daher sollte man darauf achten, für das Gesicht spezielle Produkte zu verwenden. Leider glauben immer noch einige Menschen, dass Selbstbräuner sie gegen Sonneneinstrahlung abhärten und somit vor Sonnenbrand schützen würde. Diese Einschätzung ist jedoch falsch. Denn die meisten Bräunungsmittel enthalten keinen UV-Schutz und setzen daher auch nicht die Sonnenempfindlichkeit der Haut herab. Auch mit Selbstbräuner gebräunte Haut braucht also Sonnenmilch! Früher hatte der Selbstbräuner Wirkstoff oft einen muffigen Eigengeruch, der heute durch Parfümstoffe überdeckt wird. Sollte das Mittel dennoch stechend aus der Tube oder der Flasche riechen, gehört es unbedingt in den Müll! Die Bräuner haben nämlich eine begrenzte Haltbarkeit. Hersteller raten, ein geöffnetes Produkt innerhalb von sechs Monaten zu verbrauchen. Außerdem sollte es möglichst kühl und dunkel gelagert werden, da in der prallen Sonne der Wirkstoff schneller zerfällt.

So vorbereitet, traut man sich gleich selbstbewusster an den Strand. Übrigens: Keine Angst, das Nordseewasser kann die künstliche Bräune nicht abwaschen.



Besuchen Sie unsere Webseite
www.upholm-hof.de

Scheunenrestaurant upholm-hof



Unsere Öffnungszeiten

- Täglich ab 11 Uhr, warme Küche
von 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr

Ruhetage außerhalb der Ferien:
Restaurant montags, Biergarten dienstags

* Für Festlichkeiten aller Art bitten
wir um rechtzeitige Vorbestellung

Preiswerte Mittags-
gerichte und wechselnde
regionale Angebote

Torten, Kuchen &
Brot aus der haus-
eigenen Bäckerei!

Upholmstr. 45 | 26757 Borkum | Tel.: 0 49 22 - 41 76

Küche von 11:00 - 14:00 Uhr und 17:00 - 22:00 Uhr

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet. Ruhetage siehe Infokasten.

www.upholm-hof.de

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Hentschel &
das Team vom Upholm-Hof





*Niña con corona y barco 1939 – Mädchen mit Krone und Boot
(Museo Würth La Rioja)*

PICASSO UND DAS MEER GENIE, LIEBHABER UND STILPRÄGENDE PERSÖNLICHKEIT DES 20. JAHRHUNDERTS

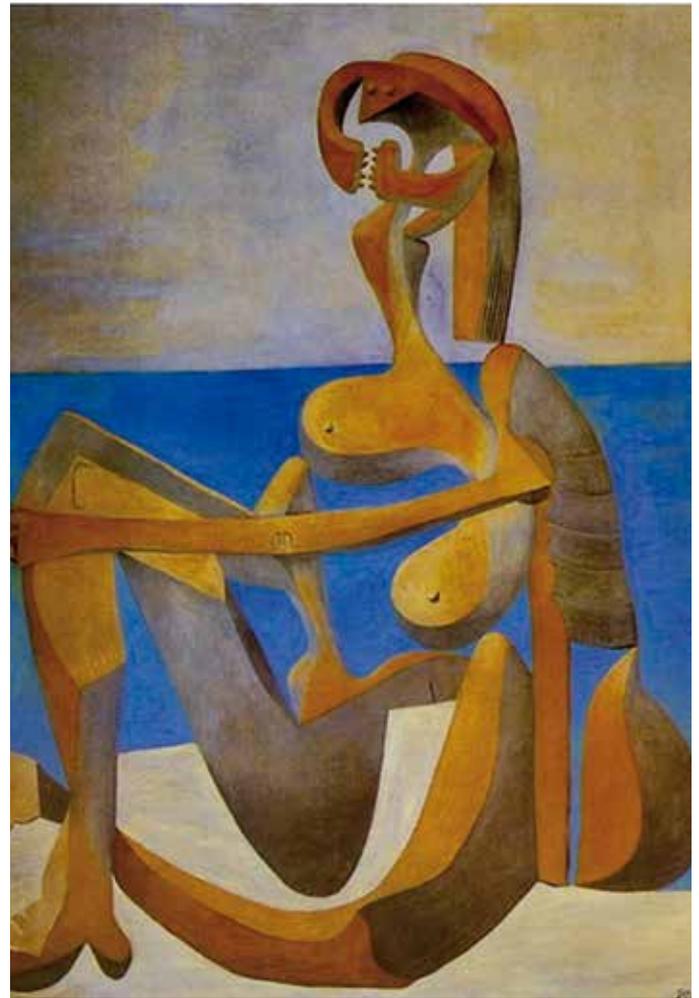
Auf unserer Reise durch maritime Museen besuchen wir heute einen Künstler, der das Meer und die Küste liebte. Das künstlerische Genie Pablo Picasso, geboren 1881 im spanischen Malaga und gestorben 1973 in Mougins, Frankreich, schuf in seiner 70 Jahre dauernden Künstlerlaufbahn die unfassbare Zahl von 20.000 Kunstwerken, die heute in allen berühmten Galerien, Sammlungen und Museen der Welt zu den bedeutendsten Exponaten zählen. Picasso gilt als der Wegbereiter des Kubismus, einer Malerei, die sich durch geometrische und

eckige Formen darstellt. Sein Schaffen war aber darüberhinaus so komplex und vielfältig, dass er wie kein anderer die Kunst des 20. Jahrhunderts beeinflusste und prägte.

Die Farben, das Licht, die Motive! Wie schon vor ihm Claude Monet erlag Picasso der Schönheit und den malerischen Reizen der Cote d'Azur. Picasso liebte zwei Ehefrauen, hatte zahlreiche Geliebte und vier Kinder. Mag sein Liebesleben unbeständig gewesen sein, beständig aber war seine Liebe zum Meer im Süden Frankreichs. Nach dem Studium in



DIE BADENDEN 1918



DIE BADENDEN 1930

Madrid und Barcelona und ersten Künstlerjahren in Paris unternahm er erst 1915 seine erste Reise an die französische Mittelmeerküste – wegen einer Frau. Die Affäre hielt nicht lang, aber das Meer ließ ihn nicht mehr los.

BADENDE GÄSTE

Ab 1918 verbrachte Picasso fast alle seine Sommer am Meer. Wie vielschichtig und wie unterschiedlich sein Wirken war, zeigt er in der Darstellung der badenden Sommergäste, einmal 1918 noch expressionistisch und 1930 schon typisch kubistisch. Nur zwölf Jahre liegen zwischen der Arbeit an diesen beiden Kunstwerken. Aber wie bei kaum einem anderen

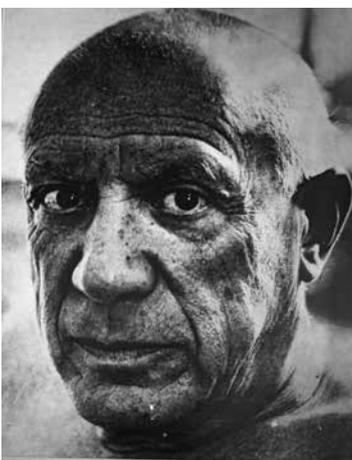
Maler zeigt sich schon hier Picassos mannigfaltige Kunst. 1945, nach Ende der deutschen Besetzung Frankreichs, kam Picasso wieder nach Antibes und bezog dort eine große Villa. Das malerische Städtchen, an der Küste zwischen Nizza und Cannes gelegen, faszinierte ihn bis an das Ende seines Lebens. Für ihn war das Leben an diesem Ort eine große Befreiung nach der langen Besetzung Frankreichs durch die Nazis. Es begann eine sehr produktive Schaffenszeit. Er war voller Ideen, und da Material kurz nach dem Kriegsende knapp war, malte er auf allem, was er im Hafen und am Strand finden konnte, auch auf Holzresten und auf Leinen. In Antibes fand er seinen Frieden und die Harmonie mit seiner Lebensgefährtin Françoise Gilot und zwei seiner Kindern wieder.



Mediterrane Landschaft 1952

MEDITERRANE LANDSCHAFT 1952

1952 entstand in Antibes sein Bild „Mediterrane Landschaft“, eines seiner bekanntesten kubistischen Bilder. Das Bild zeigt seine Villa mit Garten und Brunnen und den Ausblick auf Palmen und Meer. Typisch für Picassos kubistische Kunst ist die Aufteilung seiner Objekte in geometrische Formen. Die Mauern und die Beete, das aus Dreiecken bestehende Dach, mit Einblicken von verschiedenen Seiten. Rechts hinter dem Haus der Durchblick zum ruhigen, wellenlosen weiten Meer mit zwei Segelbooten nah an der Küste und fern am Horizont.



Pablo Picasso war eine lebensprühende Persönlichkeit, liebenswürdig zu Frauen aber auch Macho, bunt und vielgestaltig. Ein Genie, ein Intellektueller, einer, der aus vielen Quellen schöpfte, der sich immer wieder an Neuem versuchte. Ein sinnlicher, großzügiger Künstler, eitel, oft aber auch eigenbrötlerisch. Einer, der von sich selber sagte: „Mein Steckenpferd ist ebenfalls die Malerei.“



**Urlaub vom Alltag -
im neuen Zuhause!**

Borkum · Britta Gartmann · Mobil +49-(0)163 42 71 373
Telefon +49-(0)49 22 - 50 20 000 · Borkum@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/borkum · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Two Women Running on the Beach (The race), 1922

Klein & Fein

Genussmanufaktur Borkum



„Genießen Sie eine ansprechende Atmosphäre, die zum entspannten Verweilen und zur kulinarischen Verwöhnung einlädt!“

MIEN BORKUM 2014



EIN RESTAURANT DER EXTRAKLASSE

AM LANGEN WASSER 13A | 26757 BORKUM



Reservierung unter Tel. (0 49 22) - 79 35
Täglich ab 18 Uhr für Sie geöffnet.
www.genussmanufaktur-borkum.de

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr Manfred Terla

Das Restaurant Haus am Meer
ist ebenfalls für Sie geöffnet

HAUS AM MEER
FISCH-RESTAURANT & THAI-SPEZIALITÄTEN



DER KAMPF IST NOCH NICHT ZU ENDE!

EIN TEILSIEG FÜR DIE GEGNER DES KOHLEKRAFTWERKES AN DER EMSMÜNDUNG

Ein Blick von Borkum aus in Richtung Eemshaven genügt und es läuft einem eiskalt über den Rücken. Während hier weiße Strände, saftige Wiesen und fröhliche Menschen zum gewohnten Bild gehören, wächst das gegenüberliegende Ufer scheinbar unaufhörlich zu einem gigantisch-grauen Industrie- und Energiekomplex heran.

Besonders die Errichtung eines Kohlekraftwerks an der Emsmündung erregt dabei die Gemüter und ruft immer wieder Demonstrationen, Klagen, Gegenklagen und sogar spektakuläre Besetzungsaktionen – wie z.B. die Blockade der Baustelle durch Greenpeace-Aktivisten – auf den Plan.

Bereits seit einigen Jahren schwelt so ein erbitterter Konflikt zwischen dem Energieriesen RWE und der Region Ostfriesland, dessen Ausgang die gesamte Region nachhaltig verändern könnte – und zwar zum entscheidenden Nachteil! Denn, sollte das mittlerweile errichtete Kohlekraftwerk tatsächlich endgültig in Betrieb genommen werden, könnte dieses nicht nur irreparable Schäden in der Natur hervorrufen, sondern auch katastrophale Folgen für den Tourismus mit sich bringen. Luftkurorte mit schadstoffarmer Luft, unbelastete Wiesen und Weltnaturerbe-Status gehören dann nämlich schon bald der Vergangenheit an – ebenso wie die Scharen an Gästen, die jährlich genau deshalb hierher kommen.



„Die Fortführung des Projektes, ein Kohlekraftwerk direkt am Wattenmeer betreiben zu wollen, zeugt von wenig Verantwortungsbewusstsein in einer Region, die ausschließlich vom Tourismus lebt“, unterstreicht Jens Albrecht, Umweltbeauftragter der Stadt Borkum. Dementsprechend gehen die Vertreter verschiedener Initiativen, Umweltschutzverbände und Gemeinden schon lange auf die Barrikaden und erstritten erst kürzlich wieder eine neue Runde im Ringkampf um die friesische Umwelt. Doch bevor wir uns dieser zweiten Halbzeit zuwenden, möchten wir Ihnen im Folgenden kurz präsentieren, was bisher geschah.

Nach einer ersten Flut von Klagen aus den Niederlanden und Deutschland entzog der „Raad van State“ – das höchste niederländische Verwaltungsgericht – bereits im Jahr 2011 die naturschutzrechtliche Genehmigung für das Kohlekraftwerk. Das Gericht begründete seine Entscheidung damals mit der unzureichenden Untersuchung der Auswirkungen

auf deutsche Schutzgebiete, gab RWE jedoch die Möglichkeit, nachzubessern und neue Gutachten vorzulegen. Letztere ließen dann auch nicht lange auf sich warten, sodass das Ministerium für Wirtschaft und die Provinz Groningen dem Energieriesen nur wenige Zeit darauf erneut die naturschutzrechtliche Genehmigung erteilten.

Diese Entscheidung war für viele Kritiker und Gegner eine reine Farce, weil bei genauerer Betrachtung der neuen Gutachten auffiel, dass diese auf teils veralteten Daten, fragwürdigen Werten und schlicht falschen Grundlagen beruhten. Es folgte daher eine erneute Flut von Klagen, auf die der Raad van State am 16. April 2014 mit einem wiederholten Entzug der naturschutzrechtlichen Genehmigung für den Betrieb des Kohlekraftwerkes reagierte. Doch auch dieses Urteil ist vorerst nur ein Zwischenurteil und daher für die Kohlekraftgegner noch lange kein Grund zum Jubeln.



So haben das niederländische Wirtschaftsministerium sowie die Regierungen der Provinz Groningen, Friesland und Drente seit dem 16. April insgesamt 26 Wochen Zeit zu prüfen, ob die Stickstoffemissionen des Kraftwerks schädliche Auswirkungen auf zwei bestimmte Schutzgebiete in den Niederlanden hat (Lieftingsbroek, Drouwenerzand), die im Rahmen des ersten Gutachtens einfach nicht berücksichtigt wurden. Eine erneute Untersuchung der möglichen Auswirkungen einer Belastung durch das Kohlekraftwerk sei nach Ansicht des niederländischen Verwaltungsgerichts dringend nötig, um sicher

gehen zu können, dass diese Schutzgebiete nicht beeinträchtigt werden. Außerdem müsse dringend und grundsätzlich geprüft werden, ob der Ausstoß von Quecksilber über Abluft und Abwasser des Kraftwerks erhebliche Auswirkungen auf das Wattenmeer hat. Erst nach Wiederholung der fehlenden Untersuchungen und Vorlage entsprechender Gutachten wird der Raad van State über die abschließende Vergabe einer neuen naturschutzrechtlichen Genehmigung für das Kohlekraftwerk an der Emsmündung entscheiden. Es bleibt also noch zu hoffen, jedoch sind sich Umweltschutzverbände, Bürgerinitiativen und Gemeinden auch im Klaren darüber, dass die Befürworter des Projektes und die Verantwortlichen von RWE alles daran setzen werden, ihre bisherigen Milliardeninvestitionen in das Kraftwerk nicht in den Sand zu setzen.



Einen letzten Trumpf haben die Gegner aber noch gegen den Goliath RWE: Sollten sich alle bisherigen Bemühungen als umsonst herausstellen, wollen sie per gerichtlichen Eilantrag den Betriebsbeginn des Kohlekraftwerkes stoppen lassen. Denn solange die Auswirkungen des Quecksilbers nicht überprüft würden, dürfe der Normalbetrieb des Kohlekraftwerkes auf keinen Fall aufgenommen werden.

Auch wenn es letztendlich ein harter und langwieriger Kampf gegen Kohlekraft und Energieriese sein wird, der sicherlich nicht leicht zu gewinnen ist – die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

IHR ♥ SCHLÄGT FÜR FOTOGRAFIE?

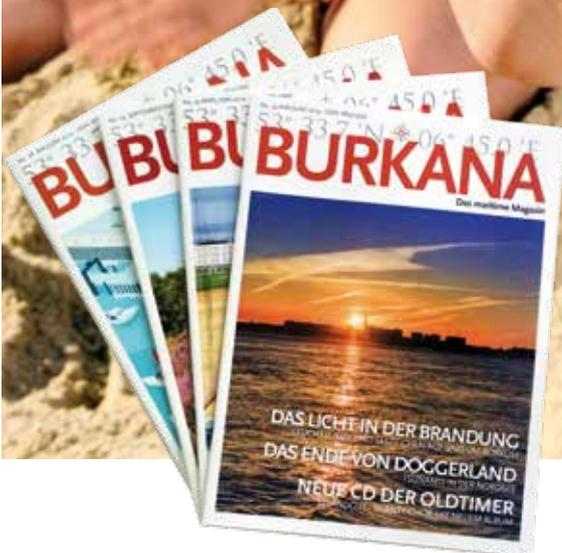


Wir teilen Ihre Leidenschaft gerne und würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre schönsten Momente mit und von Ihrer Familie aus Ihrem Borkumurlaub digital zusenden. Die schönsten Fotos veröffentlichen wir in einer unserer kommenden Ausgaben des Burkana Magazins. Selbstverständlich werden wir dann auch Ihren Namen nennen. Und obendrauf bekommen Sie noch ein kostenloses Jahresabo unseres maritimen Burkana Magazins.

UndsonehmenSieteil:
Scannen Sie den QR-Code ein oder gehen Sie auf unseren untenstehenden Link und laden dort ganz einfach Ihr Foto/Ihre Fotos hoch. www.burkana.de/foto



Wenn Ihr Bild zu den auserwählten gehört, werden wir Sie selbstverständlich benachrichtigen. Viel Spaß wünscht Ihnen die Burkana Redaktion





Das Team vom Inselcafé & Pfannkuchenhaus freut sich auf Ihren Besuch!

1001 PFANNKUCHEN

DAS „INSELCAFÉ & PFANNKUCHENHAUS LOCKT MIT BESONDEREM GASTRONOMISCHEN KONZEPT

„Ungefähr 1.250.000 Ergebnisse in 0,22 Sekunden“ sagt Google, wenn man nach Pfannkuchen-Rezepten fragt. Zugeben, mit dieser Vielfalt an Variationen kann das Borkumer „Inselcafé“ nicht mithalten. Dennoch ist das Pfannkuchenhaus in der Strandstraße die erste Adresse, wenn man Heißhunger auf Pancakes hat. Und nicht nur dann.

Vielen Borkumern und einigen langjährigen Insel-Urlaubern dürfte das Inselcafé noch unter seinem alten Namen, „Café Müller“, in Erinnerung sein. Im Zuge umfangreicher Renovierungsarbeiten im vergangenen Jahr erhielt das Pfannku-

chenhaus jedoch nicht nur einen frischen Anstrich, sondern auch einen neuen Namen. Grund dafür war der Entschluss des Inhabers, dem Café einen persönlicheren Touch zu verleihen. Denn als Hans-Jürgen Blüthgen 2008 nach Borkum kam, übernahm er den bereits inselweit bekannten Namen „Café Müller“.

„Ich bin immer gerne an der Nordsee gewesen. Das raue Klima gefällt mir. Ich fühle mich dabei wohl und finde hier meine Erholung“, sagt Gastronom Blüthgen. Dass er letztlich auf Borkum gelandet ist, war allerdings ein glücklicher Zufall,

WEITERE INFORMATIONEN

Inselcafé & Pfannkuchenhaus
Inh. Familie Blüthgen
Strandstraße 20
26757 Borkum
Tel.: 04922 - 923 43 10

www.inselcafe-pfannkuchenhaus.de



wie der gebürtige Niedersachse gesteht. In seinem erlernten Berufsfeld, dem Logistik- und Speditionsbereich, boten sich an der Nordsee nur wenige Möglichkeiten. So entschied Blüthgen, eine Selbstständigkeit anzustreben und dies mit seiner Leidenschaft zum Kochen zu verbinden. Auf Borkum bot sich ihm schließlich die Möglichkeit, das Café Müller zu übernehmen.

Er freut sich, dass er und seine Frau als Neu-Insulaner so herzlich willkommen geheißen wurden: „Bisher haben wir es nicht einen Tag bereut, auf die Insel gekommen zu sein.“ Den Umbau im vergangenen Jahr plante das Ehepaar nahezu allein. Großen Wert legten sie dabei auf bequeme Bestuhlung und das richtige Mobiliar. Fündig wurden sie bei der Firma „Kason“, die in Süddeutschland ansässig ist und dort auch produziert. Borkumer Handwerksbetriebe brachten Teppichböden sowie Tapeten auf Vordermann und übernahmen verschiedene Holzarbeiten. „Im Rahmen der Renovierungsarbei-

ten wurde außerdem die Heizungsanlage erneuert“, so Blüthgen. Er wird nicht müde, die hervorragende Zusammenarbeit mit den betei-

ligten Firmen zu betonen. Dank ihnen konnten sämtliche Umbauarbeiten in rekordverdächtigen neun Tagen abgeschlossen werden. Heute strahlt das Inselcafé und Pfannkuchenhaus in freundlichen Orange- und Cremetönen. Blüthgens Pfannkuchen finden großen Zuspruch. Denn sie werden mit viel Liebe und Herzblut gemacht. „Die Idee, Pfannkuchen zu zubereiten, stammt von meinem Vorgänger“, erläutert der Gastronom. „Er hatte das Konzept des eigentlichen Cafés schon fertig und ich habe es übernommen.“

40 verschiedene Pfannkuchen-Variationen stehen auf der Speisekarte des Inselcafés. „Mein Lieblingspfannkuchen ist der mit Zimt und Zucker und einem bisschen Apfelkompott“, sagt der Geschäftsführer, der selbst gerne Palatschinken isst. Auch bei seinen Gästen steht der Klassiker hoch im Kurs – ebenso wie der herzhafteste Speckpfannkuchen. Ausgefalleneren Varianten, wie Pancakes mit Camembert und Preiselbeeren oder Spinat, werden von vielen zunächst eher skeptisch beäugt. „Doch wenn man sie mal probiert hat, merkt man, dass es schmeckt“, führt Hans-Jürgen Blüthgen aus. Eine besondere Spezialität des Hauses sind die Pfannkuchen mit Sanddorn-Creme.

Alternativ serviert das Inselcafé eine schmackhafte Bistroküche. Und natürlich – wie es sich für ein Café gehört – zahlreiche Kuchen und Torten sowie Kaffee- und Teespezialitäten.





DER LECKERBISSEN WIRD EINGEDOST

DIE PERFEKTE KRABBENSUPPE FÜR DIE DOSE

Es ist Mittagszeit am Nordstrand und so langsam werden die Schlangen an den Milchbuden Stück für Stück länger. Hunderte Portionen Bockwurst mit Kartoffelsalat, Milchreis, Dicke Milch und Eintöpfe wandern über die Verkaufstheken direkt in die Mägen der hungrigen Gäste, die sich hier für weitere Stunden in der Sonne stärken wollen.

Der mittägliche Gang zu ihrer Bude gehört für viele Borkumurlauber längst zur Tradition und natürlich hat ein jeder auch seine Leibspeise, die er hier am allerliebsten verzehrt.

So überzeugt die Milchbude „Stonners“ seine Gäste seit nunmehr zwölf Jahren mit einer leckeren Krabbensuppe, die sich im Laufe der Zeit zum absoluten Verkaufsschlager entwickelt hat. „Am Tag verkaufe ich bis zu 20 Liter frische Krabbensuppe. Manchmal ist hier sogar so ein Andrang, dass ich drei Mal täglich neu koche“, freut sich Milchbudeninhaber Ralf Stonner.





Das Grundrezept für seine beliebte Krabben-
suppe hat Stonner von den Vorbesitzern der Milchbude – der Familie Bayer
– übernommen und hat dieses erst einmal gründlich mit sei-
nem Team überarbeitet. „Wir haben uns im Winter zusam-
mengesetzt, die Suppe noch einmal komplett überdacht und
andere Gewürze sowie Zutaten verwendet. Das Geheimnis
dabei ist, dass wir die Suppe nicht auf Gemüse-, sondern auf

Fischfondsbasis zubereiten – bei uns ist es also eine richtige
Fischsuppe mit frischen Krabben“, erklärt Stonner.

„Anschließend haben wir sie im darauffolgenden Jahr neu
präsentiert und bekamen sogleich das wunderbare Feed-
back: ‚WOW, was hast du denn Sensationelles mit der Suppe
gemacht? Die schmeckt ja einmalig gut!‘“



VON DER TERRINE ZUR DOSE

Doch damit nicht genug: Ein paar Jahre später ist eine „Herrentruppe“ zu Gast auf Borkum, die den größten Teil ihres Aufenthaltes in Stonners Bude verbringt, sich hier einige Bierchen gönnt und natürlich auch terrinenweise Krabbensuppe verputzt. Am letzten Tag seines Urlaubs verabschiedet sich ein Herr aus der Truppe, bedankt sich für die ausgesprochen gute Bewirtung und lobt das absolut hohe Potenzial der Krabbensuppe. „Der Gast versicherte mir, dass er wüsste wovon, er spräche, da er als Koch im edlen Hotel Le Méridien in Hamburg arbeitet“, berichtet der Milchbudenbetreiber. Den Wunsch des Gastes, ihm das Rezept zu überlassen, muss er jedoch ausschlagen. Sogar den „Bestechungsversuch“, ihn ein komplettes Wochenende in der tollsten Suite im Le Méridien – inkl. Kost und Logis – einzuquartieren, lehnt Stonner ab. „Da wurde mir aber klar, dass wirklich etwas hinter der Suppe stecken musste!“, sagt er stolz.

„Wenn du uns das Rezept schon nicht verrätst, sieh wenigstens zu, dass du die Suppen in Dosen produzierst – denn es gibt keine Krabbensuppe in Deutschland, die so ein Potenzial hat!“, betont der Koch nochmals zum Abschied. Also mach-

ten sich Stonner und sein Team im Winter an die Arbeit, um die perfekte Krabbensuppe für die Dose zu kreieren. „Erst einmal habe ich dabei reichlich für die Mülltonne gekocht. So sind die ersten Dosen nach vier Wochen rund wie Fußbälle geworden und auch der Kauf einer Dosenverschlussmaschine aus den 1930ern brachte mich nicht weiter“, erklärt der Milchbudeninhaber. Im Winter 2010 ist Stonner folglich kurz davor, alles hinzuschmeißen und seinen Plan, Krabbensuppen in Dosen zu verkaufen, aufzugeben. Doch dann bekommt er im Internet den entscheidenden Tipp, wie er seine Dosen füllen kann, ohne dass diese später Luft ziehen und der Inhalt schlecht wird.

„Von da an hat es dann hundertprozentig funktioniert“, freut sich Stonner, der anschließend einen Testlauf mit Stammgästen und Freunden startete. „Drei Jahre haben wir getestet – und das lief so gut, dass Gäste hier schon per Telefon oder Internet unsere Krabbensuppe in Dosen bestellt haben. Einige haben mir sogar geschrieben, dass sie zum Jahreswechsel – wenn meine Milchbude geschlossen hat – auf Borkum sind und ob ich die Krabbensuppe nicht in ihre Ferienwohnungen liefern könnte. Da bin ich dann mit dem Körbchen durch die Straßen gelaufen und habe die Suppen wie gewünscht an der Haustür abgeliefert.“

PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG

Nach drei Jahren erfolgreicher Testphase können sich Stonner und sein Team vor Anfragen gar nicht mehr retten, so dass sie schon bald professionelle Unterstützung bei der Herstellung und Befüllung der Dosen benötigen. Da muss Ralf Stonner nicht lange überlegen und kontaktiert die Firma Menzi aus Versmold, mit der er schon seit Jahren zusammenarbeitet. Die Verantwortlichen des auf Feinkostkonserven spezialisierten Unternehmens – das neben den eigenen Produkten auch exklusiv für den Promi-Koch Johann Lafer tätig ist – sind sofort Feuer und Flamme von der Idee. „Also machte ich mich im Februar 2013 auf den Weg zur Versuchsküche von Menzi, um hier gemeinsam mit dem Chefkoch des Unternehmens meine Suppe zu kochen“, blickt Stonner zurück. „Dann haben wir die Suppe u.a. mit dem Prokuristen verkostet – und alle waren total begeistert!“

Aufgrund des Umzugs von Menzi in ein größeres Werk verzögert sich die Produktion zwar vorerst ein bisschen – jedoch ist es dann Anfang 2014 endlich soweit. Die Suppen in den Dosen sind absolut identisch mit Stonners Kreation und unterscheiden sich aufgrund der Sterilisation lediglich im Geschmack leicht voneinander. Im ersten Schritt lässt Milchbudenbetreiber Stonner 3.000 Dosen produzieren, die jeweils vier Jahre haltbar sind und in 800 ml-Dosen zu 8,50 € sowie in 400 ml-Dosen zu 5 € angeboten werden. Erhältlich sind die Leckerbissen im Markant-Markt, im Aktiv-Markt



Die Dosenverschlussmaschine aus den 1930ern



Brantjes, im Online-Shop (www.stonners-borkum.de) und während der Saison in Stonners Milchbude. Aber keine Sorge: „In der Bude koche ich trotzdem noch jeden Tag frisch!“, versichert Stonner.

GROSSE PLÄNE

Und das soll es noch lange nicht gewesen sein, denn Stonner hat Großes vor. Derzeit knüpft er Kontakte, um seine hervorragende Krabbensuppe europaweit und später sogar weltweit zu vertreiben. „Wer weiß, vielleicht entdeckt irgendjemand schon beim nächsten Australienbesuch meine Krabbencemesuppe in den Regalen der dortigen Supermärkte“, schmunzelt der passionierte Kite-Surfer, der zudem plant, weitere Suppen in Konserven anzubieten. „Wir wollen jetzt erst einmal schauen, wie es mit der Krabbensuppe läuft – und wenn die so einschlägt, wie wir uns das vorstellen, dann entwickeln wir noch viele weitere Sorten wie z.B. Muschel- oder Fischsuppe.“ Um seinen Plan voranzubringen, hat Stonner kürzlich einen Werbefilm von einem in Berlin ansässigen Filmteam drehen lassen, der bald u.a. auf Youtube und Facebook zu bewundern ist. „Das wird ein traumhafter Film

<p>Promenadenfete</p> <p>Mit Live-Musik und Höhenfeuerwerk</p> <p>am 30.07.</p>	<p>Musical Night am 28.07. in der Kulturinsel</p>	<p>Strandfete</p> <p>des Verein Borkumer Jungens</p> <p>am 19.07.</p>	<p>LaLeLu am 15.08. in der Kulturinsel</p>	<p>Sebastian Schnoy am 12.08. in der Kulturinsel</p>	<p>Up de Walvis am 05.08. Kulturinsel</p>
<h1>SOMMER-VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2014</h1>					
<p>Weitere Informationen</p> <p>und bei www.borkum.de</p>	<p>Markus Maria Profitlich am 19.08. in der Kulturinsel</p>	<p>High Five am 26.08. in der Kulturinsel</p>	<p>Eröffnung der neuen Promenade</p> <p>Buntes Rahmenprogramm unter Mitwirkung der Borkumer Vereine</p> <p>Großes Feuerwerk zum Abschluss</p> <p>am 23.08.</p>	<p>Piet Klocke am 31.07. in der Kulturinsel</p>	<p>Weitere Informationen und Tickets zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information (Georg-Schütte-Platz 5), am Ticketcounter in der Kulturinsel, unter Tel. (04922) 933-0 sowie im Internet unter www.borkum.de</p>



WEITERE INFORMATIONEN

Bestellen können Sie Stonner's
Krabbencremesuppe ab sofort unter:
www.stonners-borkum.de

Auf Borkum erhältlich bei:
Milchbude Stonner (Nordstrand)
Aktiv-Markt Brantjes,
Markant-Markt



mit wunderschönen
Aufnahmen der Natur,
mit Sonnenaufgängen über dem
Wattenmeer und
Szenen auf einem
echten Fischkutter“,
schwärmt Ralf Stonner.

VERSCHIEDENE ZUBEREITUNGSTIPPS

Da die Krabben in den Dosen durch den Sterilisierungsprozess wie Gummi werden und ihre Konsistenz verlieren, verzichtet Stonner darauf, diese in die Konserve zu legen. Er empfiehlt daher eine ähnliche Zubereitung wie in seiner Milchbude und rät dazu, die frischen Meerestiere der Cremesuppe erst kurz vor dem Servieren bzw. Verzehren beizufügen. Probieren sollte man die Suppe auch unbedingt in Kombination mit scharf angebratenem Lachs, Scampi oder leckerem Frutti di mare-Mix und Spaghetti. Ihnen ist nun das Wasser im Mund zusammengelaufen und Sie haben richtig Heißhunger auf eine frische Krabbensuppe bekommen? Kein Problem: Halten Sie einfach Ausschau nach der roten Coca-Cola-Fahne am Nordstrand! Hier warten Ralf Stonner und sein Team bereits und freuen sich darauf, Ihnen ihr kulinarisches Highlight präsentieren zu können.

IHRE STADTWERKE BORKUM - IMMER FÜR SIE DA.



Als Borkumer Unternehmen machen wir uns stark für die Insel
und sind immer für Sie als Ansprechpartner vor Ort.

www.stadtwerke-borkum.de

SMUTJES BAR

BORKUM-BEAUTY

Heute mixt unser Smutje passend zum bevorstehenden Sommer: Den Borkum-Beauty-Drink

Der Smutje ist einer der wichtigsten Männer an Bord. Gerade nach einem langen Tag auf See hat die Crew einen Bärenhunger und einen Mordsdurst. Immer nachdem die Mannschaft gespeist hat, mixt ihnen der Smutje noch einen leckeren Drink. Für seinen "Borkum-Beauty" Drink benötigt unser Smutje folgende Zutaten (für 4 Personen):

- 16 cl Wodka
- 16 cl Orangensaft
- 8 cl Creme de Banana
- 40 cl Tonic Water
- 4 cl Grenadine

Die Zubereitung kann leichter nicht sein: Wodka, Creme de Banana, Grenadine und Orangensaft kräftig mit Eis shaken und zusammen mit Tonic Water in ein Longdrinkglas gießen. Nun muss das Glas nur noch schön mit z.B. Orangenscheiben und Cocktailkirschen dekoriert werden – und schon ist der Drink servierbereit!

Na, denn mal Prost – und allen Cocktailfreunden einen schönen Sommer mit hoffentlich ganz viel Sonnenschein!

Euer Smutje



Einladung

Ein **Erlebnistag** für Ihre Schönheit

**Am Freitag, den 8. August
von 10:00 - 18:00 Uhr**

Genießen Sie bei einem kühlen Getränk unser **interessantes Schönheitsprogramm**. Bringen Sie auch Ihre Freundinnen und Bekannten mit – es lohnt sich! Jeder Gast erhält gratis eine „Wundertüte für die Schönheit“.

Werden Sie BORKUMS BEAUTY-QUEEN! Unsere ARTDECO Top-Visagistin Tanja Martens stylt bei ihren Vorführungen jeweils eine Dame aus dem Publikum zur Beauty-Queen. Erleben Sie mit unseren Beauty-Expertinnen Janina, Madlen und Nadja praktische Anwendungen und Vorführungen mit den LA MER Schönheitsprodukten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Geschäftsräumen



IRMGARD ABELING
KOSMETIK AUF BORKUM

THALASSO FÜR DIE SCHÖNHEIT

In maritimer Umgebung, direkt im Herzen der Insel, verwöhnen wir SIE & IHN mit den kostbaren Wirkstoffen des Meeres.

Wir beraten Sie persönlich, individuell und kompetent zu allen Fragen rund um Meereskosmetik und Schönheitspflege. Herzlich Willkommen in unseren neuen SPA-Behandlungsräumen in der **Wilhelm-Bakker-Str. 26**

Das besondere Angebot:
(gültig bis einschließlich 8. August 2014)

La mer

La mer MED Travel-Set für empfindliche Haut

für nur **9,90 €** (statt 22,95 €)

La mer

KOSMETIKBEHANDLUNG & FUSSPFLEGE FÜR SIE & IHN

Wilhelm-Bakker-Str. 26 | Tel. 0 49 22 - 92 32 662 | abeling@kosmetik-auf-borkum.de | www.kosmetik-auf-borkum.de

ARTDECO
THE MAKEUP COMPANY



BURKIS NEUESTES ABENTEUER:

BURKI UND DAS SEERÄUBERNEST



Neulich schlenderten meine Wattfreunde und ich mit unserer Freundin Anna über die Wilhelm-Bakker-Straße, als wir auf einmal eine merkwürdige Beobachtung machten. Oben an einem Fenster im Dachgiebel vom „Haus Alter Leuchtturm“ erkannten wir Frau Holle, die aus einem Fenster ihre Kissen ausschüttelte. Natürlich wollten wir uns das mal aus der Nähe anschauen und schlichen

uns vorsichtig ins Haus – in der Hoffnung, hier auf eine geheimnisvolle Märchenwelt zu stoßen. Doch bis zu Frau Holle kamen wir gar nicht, weil wir plötzlich einen richtigen Seeräuber entdeckten, der in der Küche sein Unwesen trieb. Also machten wir uns aus dem Staub und standen kurz darauf in einem riesigen Saal, der aussah wie in einem Schloss. Doch oje! Hier schien sich gerade eine komplette Seeräuberbesatzung fit für den nächsten Angriff zu machen... Ihr seid auch gespannt und wollt wissen, was als Nächstes passiert? Dann fragt mal im Haus Alter Leuchtturm nach – dort wissen sie, wie die Geschichte ausgeht!



Hier gibt's das neue Burki-Buch:
*Im Haus Alter Leuchtturm in der
Wilhelm-Bakker-Straße 4, 04922-9114-10*



Hofcafé · Restaurant
Bauernstuben

**JEDEN DONNERSTAG
& FREITAG AB 17 UHR**

AMERICAN BARBECUE

UND GRILLABEND

mit leckeren

SPARERIBS ★ STEAKS

★ **PULLED PORK** ★

AMERICAN BURGER

frisch aus dem
Smoker



Hofcafé Bauernstuben · Ostland 3 · Tel.: 04922-3504 · www.hauptsachen.de



HILF BURKI, DEN RICHTIGEN WEG INS TOR ZU FINDEN

FINDE DIE 10 UNTERSCHIEDE

FAHRRADVERLEIH & SERVICE



SEIT 14 JAHREN

VERMIETUNG VON STANDARD -,
SPORT- ODER ELEKTROFAHRRÄDERN



ROLLSTÜHLEN, ROLLATOREN
UND E-SKOOTERN

VERKAUF VON FAHRRÄDERN UND ZUBEHÖR

GERDI

WIR HELFEN
IHNEN GERNE
WEITER!

ANGEBOT

4 TAGE FAHREN -
3 TAGE BEZAHLEN
nur 16 Euro

RICARDO

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57 | Fax: 0 49 22 / 93 27 58

Neu! www.fahrradtente.de





EINE KUR IN BAD BORKUM WERBUNG VOR 100 JAHREN

„Klappern gehört zum Handwerk“ – und „Wer nicht wirbt, der stirbt.“ Das haben auch schon vor 100 Jahren die Borkumer gewusst und haben eine schöne Postkarte herausgegeben (damals noch eine echte Rarität). Der Titel ist eindeutig: „EINE KUR IN BAD BORKUM“.

Bad Borkum? Diesen Titel zu bekommen, ist sehr schwer. In Deutschland ist das „Bad“ vor dem Ortsnamen an viele behördliche Genehmigungen gebunden. Wer „Bad“ sein möchte, muss erst einmal von der jeweiligen Landesregierung die staatliche Anerkennung als Mineralheilbad, Seeheilbad, Heilklimatischer Kurort oder Kneippheilbad erhalten. Ca. 300 deutsche Städte und Gemeinden sind staatlich als Kurorte und Heilbäder anerkannt. Doch Neuaufnahmen werden immer seltener. Seit Anfang 1995 hat es mit dem bayerischen Kötzing nur ein neues „Bad“ gegeben. Aber um solche komplizierten Dinge mussten sich die Borkumer werber vor 100 Jahren nicht kümmern. Außerdem hätte sicherlich der deutsche Kaiser diesen Titel von oben herab verliehen. Schließlich hat die Borkumer Kleinbahn ja auch für den Regenten einen Kaiserwagen gebaut. Und den Werbetextern fiel dazu auch gleich ein schöner Satz ein:



Jetzt bei Brantjes, im Markant Markt und in Stonner's Strandbude ▶

ORIGINAL STONNER'S **NEU!**

Krabbencremesuppe Borkumer Art

Besuchen Sie die Stonner's Strandbude

- Leckere Fischspezialitäten
- Täglich wechselnde Eintöpfe + Suppen
- Borkumer Milchspezialitäten
- Täglich frischer Kuchen
- Laufend frischer Kaffee
- Kalte + heiße Getränke

Dieses Jahr: Am Nordstrand bei Treppe 8
Telefon: 04922 / 1008 | E-Mail: info@stonners-borkum.de




Weitere Informationen zu Stonner's Krabbencremesuppe im Internet unter www.stonners-borkum.de

„Inselbahn erreicht auf Wort. Höchster Schnelligkeitsrekord“



Zwar sind die Borkumer sehr stolz auf ihre Bimmelbahn - gerade weil sie so schön altmodisch ist – aber die Werber von damals fanden die hohe Geschwindigkeit eher erwähnenswert. Im Vergleich zu den damals üblichen Pferdedroschken sicherlich richtig.

„Seebad Borkum sehr bewährt, Klug ist, wer nach Borkum fährt“



Und klug war der Gast, der sich Borkum als Ziel wählte, in den Augen der Werber auch: Außerdem sollte der potenzielle Gast ja mitgeteilt bekommen, dass er sich hier ausruhen kann.

„Seekrankheit, ach alles schwankt. Endlich ist man angelangt“



Ganz so schnell, wollten es die Gäste aber auf der Fähre nicht haben. Sie waren ja froh, wenn sie die Überfahrt wohl und magenfreundlich überstanden haben.

„Wer nach Borkum kam, hat Glück. Ausgeruht, kommt man zurück“



Es ist anzunehmen, dass das Borkumer Nachtleben damals eher geruhsam war. Das Werbeversprechen, ausgeruht nach Hause zu fahren, stimmt also.

MARKANT BORKUM

DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Deichstr. 58 • 26757 Borkum
Tel. 04922 - 990216 • Fax 990218

HIER ISST URLAUB

Perner's Supermarkt

WIR SIND FÜR SIE DA MIT FRISCHEM OBST & GEMÜSE, GROßER BLUMENABTEILUNG, KORNKRAFT-BIO-STORE, VIELEN GLUTEN- UND LAKTOSEFREIEN PRODUKTEN UND NATÜRLICH MIT ALLEN ANDEREN LEBENSMITTELN FÜR IHREN TÄGLICHEN BEDARF!!

Borkumer/Urlauber Liefer-Haus-Service!
Bestell-Hotline: 0 49 22 - 99 02 16

EXKLUSIV BEI UNS!

Kornkraft Naturkost

Bio Frischfleisch, Bio Obst & Gemüse Bio Wurst & Käse Vegane Frische-Produkte u. v. m.

..... Saison-Öffnungszeiten:
Mo - Sa 7 - 21 Uhr, Sonntag 8 - 16 Uhr

CAFE - RESTAURANT

STRANDLÄUFER

Ihr Café und Restaurant auf Borkums Flaniermeile

Wir haben täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr für Sie geöffnet.

Telefon 04922 - 932384
 Bismarckstr. 32 | 26757 Borkum
www.strandlaeufer-borkum.de

„Promenade morgen früh, da pouffiert man, na und wie“



Es sei denn, der Gast in Bad Borkum war täglich auf der Promenade zu sehen: Herrlich dieses schöne Wort „pouffieren“. Längst ist es aus unserem Sprachschatz verschwunden, der Sinn und Zweck aber ist besonders im Sommer immer noch auf der Borkumer Promenade zu sehen, zu hören und zu beobachten.

„Réunion im Dorf-Hotel. Fabelhaft – originell“



Bei soviel Vergnügen und Zeitvertreib gab es schon mal Gäste, die kamen als Single (das Wort konnten die Werber von damals natürlich noch nicht) und gingen als Paar.

„Gern im Strandhotel hört man. Abends das Konzert sich an“



Oder war das Nachtleben doch nicht so geruhsam? Denn der kultivierte Gast von damals besuchte die Konzerte im Strandhotel. Für Eingeweihte und Stammgäste gab es ja auch noch einen Geheimtipp für das Ausgehvergnügen: das Dorf-Hotel. Mittelpunkt vieler Feste der Borkumer und für Gäste ein

„Kaum gedacht und 1 2 3. Nennt man Braut sich schon. Juchhei“



...und kamen dann wieder als Familie wenige Jahre später und verbrachten Ihre Urlaube mitsamt Kindern auf der schönen Nordseeinsel.

Anziehungspunkt direkt am Alten Leuchtturm.

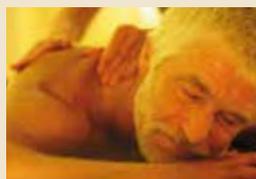


Thalasso – Heilkraft aus dem Meer

„Das Meer reinigt uns von allen Krankheiten“, so sagte schon der griechische Dichter Euripides. Kommen Sie ins Gezeitenland und überzeugen Sie sich selbst von der Heilkraft des Meeres! Unsere zahlreichen Thalasso-Anwendungen sind Wellness und Gesundheitsförderung zugleich.

Gezeitenland
Wasser und Wellness

Gezeitenland ~ Wasser und Wellness
Goethestraße 27, 26757 Borkum
Telefon (0 49 22) 933 600
www.gezeitenland.de



Thalasso erleben. Im Gezeitenland.

„Solch ` Familienbad ist schön. Da bekommt man viel zu sehn“.



Das galt vor hundert Jahren und funktioniert noch bis heute und wird noch hoffentlich lange so bleiben.

„Festung war die Insel mal, Keiner kam, der sie uns stahl“



Und damit alle Gäste auch wissen, dass man die Insel den Borkumern nicht einfach nehmen konnte, weist der Werbetexter auf der Postkarte noch darauf hin.

„Stärkung nötig, das ist klar, Seebad hilft da wunderbar“



Ob als Nachtschwärmer oder als ruhebedürftiger Kurgast, die Werber von damals haben nicht vergessen, dass der Gast auf Borkum die für alle Fälle nötige Kraft und Kondition bekommt.

Der Borkumer Historiker Volker Apfeld hat dazu eine sehr detailreiche historische Aufarbeitung der Seefestung im Meer als Buch herausgebracht -von der kaiserlichen Marine 1902 bis zum Standortende der Bundesmarine 1996.

Davon wussten die Werber von Bad Borkum vor 100 Jahren natürlich noch nichts, aber es ist ihnen eine hübsche und anspruchsvolle Postkarte gelungen.

Am Inselbahnhof
Krombacher

DAS INSELCAFE
Pfannkuchenhaus

Inhaber: Familie Blüthgen
Strandstraße 20 • 26757 Borkum
Telefon: 0 49 22-9 23 43 10
www.inselcafe-pfannkuchenhaus.de

Juilfs-Immobilien
BORKUM

Eine Auswahl unserer Objekte

<p>Tanzcafé + Speiserestaurant „Maximilian's“ - sofort verfügbar -</p> <p>Neueinrichtung 2012 Sitzplätze 60 Nutzfläche: 146m²</p> <p>Kaufpreis: 320.000 € zzgl. 3,57 % Maklercourtage inkl. MWSt</p>	<p>Winkelbungalow mit Garage in idyllischer Lage - verfügbar nach Absprache -</p> <p>Baujahr: 1977 Grundstück: 717 m² Wohnfläche: ca. 175 m²</p> <p>Kaufpreis: 420.000 € zzgl. 3,57 % Maklercourtage inkl. MWSt Energiepass in Vorbereitung</p>
---	---

weitere Objekte auf Anfrage

Juilfs-Immobilien | Süderreihe 34a | 26757 Nordseebad Borkum
Tel.: 04922 / 873 90 43 | Mobil: 0171 / 784 02 94 |
info@juilfs-immobilien.de | www.juilfs-immobilien.de



DAS BORKUM-ABC VON VOLKER APFELD - TEIL 9 UNTER MITARBEIT VON TÖNJES AKKERMANN



► **Ines, Villa, auch Stollwerk genannt** da der Eigentümer Josef Stollwerk aus Köln der Inhaber der Stollwerk-Schokolade war. Heute Gelände der LVA. Baujahr 1886. Am 4.II.1956 wurde das Gebäude durch einen Brand zerstört.



► **Inselhalle, Hotel, heute Möwennest**, Strandstraße 7. Gebaut 1892 von Dr. med. Gerd Schmidt. (Neben dem heutigen City-Center/Ecke Alte Schulstraße).

► **Insellied**, Wo de Nordseewellen trekken an de Strand ... Frei nach den Heimatdichterin Martha Müller-Grählert, geb. auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, wurde dieses Lied ursprünglich für die Ostsee getextet. Das ursprüngliche Gedicht gelangte zum damaligen Dirigenten des dortigen Arbeiter-Männergesangsvereins, Simon Krannig. Dieser vertonte es 1908/10. Der Musiker Alwin Krummscheid besuchte Ende der 1920er-Jahren der Borkumer Männerchor unter Leitung von Otto Wolf. Hier wurde in nur einer Chorprobe das Lied zum Programmpunkt.

► **Irene, Hotel**, an der Ecke Goethestraße/Bubertstraße, Abbruch ca. 1980, danach Neubau des Nautik-Hotels, seit 2004 Kachelot-Hotel.

► **Isdobben, (Eisgrube)**, hier wurde im Winter Eis für die Eiskeller der Gastronomen gewonnen. Das Eis war in Kellern durch Torf isoliert und hielt bis in den Sommer um Getränke zu kühlen.



► **Jägerheim**, Gaststätte, die am Flugplatz von Johann Akkermann nach dem 1. Weltkrieg errichtet wurde. Sie wurde um 1975 von dem Bauunternehmer Klaas Weber durch einen Neubau ersetzt. Seit 2008 ist es das „Dünenhotel“ mit dem Restaurant „Düne 2“.

► **Jahn, Sportverein**, gegründet 1890, ursprünglich „Männerturnverein Jahn“ genannt. Jedoch bereits 1907 fanden sich genügend junge Damen zusammen, um den Männerturnverein eine Damen-Abteilung anzugliedern. Seit dieser Zeit heißt der Verein Turnverein Jahn, später TUS Borkum.



► **Jahnturnhalle**, gebaut 1909 durch den Turnverein Jahn bei der Grundschule.

► **Jakobsweg**, heute Jakob-van-Dyken-Weg. Ursprünglicher Trampelpfad, der immer von einem Pferd namens „Jakob“ benutzt wurde, das Jakob van Dyken gehörte.

KNURRHAHN
- täglich geöffnet -

Vorsicht: Frisch belegt!

FRANZ-HABICH-STRASSE 16

► **Janssen, Albrecht**, ostfriesischer Schriftsteller, geb. 1886 in Bingum, gest. 1972 in Hamburg. Ehrenmitglied des Borkumer Heimatvereins. Verfasser mehrerer Werke über Borkum. U.a. „Borkumer Kinder“, „Abenteuer im Eise“ sowie „Almuth Folkerts“ (Letzteres war 1920 Grundlage eines Bühnenstücks der Borkumer Niederdeutschen Bühne.)

► **Jugendherbergen**, gab es nacheinander an folgenden Orten:

- um 1920 Notbleibe im Badeschuppen in der von-Frese-Straße
- um 1930 im Schlachthaus der Gemeinde
- um 1935 im alten Köhlerschen E-Werk vor der Grundschule
- bis 1939 im Westflügel der Militärkuranstalt
- von 1954 – 1998 im Hotel Hohenzollern
- seit Oktober 1996 auf der Reede in der ehemaligen Kaserne der Bundesmarine (Seemannschaftslehrgruppe)

► **Julianenstraße**, Juliane war die Ehefrau des Bauunternehmers Haak, der als Firma Haak & Mennenga (Schwiegersohn von Haak) einen großen Teil der Häuser in der Julianenstraße gebaut hat.

AUFRUF ZUR MITARBEIT

Da es noch viele Geheimnisse zu lüften gilt, bittet Volker Apfeld Borkumer und Gäste darum, ihn bei der weiteren Erstellung seines Lexikons zu unterstützen. Falls Sie also im Besitz von historischen oder ähnlichen Dokumenten sind, die Aufschluss über die Geschichte Borkums geben, dann zögern Sie bitte nicht, sich an den Archivar des Heimatvereins zu wenden!

Die Unterlagen werden sorgfältig eingescannt, so dass Sie diese nicht aus der Hand geben müssen.

E-Mail: volker.apfeld@gmx.de

PS: Wir bedanken uns für die bisherigen Zuschriften und freuen uns auf weitere Anregungen.

FRANK WEBER

AM SÜDPIER 8 + 26757 BORKUM + TEL. 04922 - 1656

DIESEL-TANKSTELLE

HEIZÖL

DIESEL-BELIEFERUNG FÜR BAUSTELLEN

**HERSTELLEN/PRESSEN
VON HYDRAULIKSCHLÄUCHEN**

SCHIFFSBEBUNKERUNG

BELIEFERUNG UND VERSORGUNGSORGANISATION FÜR SCHIFFE





BARCELONA UND DER PORT VELL DER ALTE HAFEN IST DAS NEUE BARCELONA

Gonzalos Gesicht ist von tiefen Falten zerfurcht. Dieses katalanische Gesicht hat viel gesehen im Leben. Viele Jahre ist er zur See gefahren, in Südamerika und Afrika hat er in fast jedem Hafen angelegt. Dann lernt er Maria kennen, bleibt zu Hause in Barcelona, heiratet sie und wird Fischer. Jetzt, mit schon über 80, trifft man ihn zusammen mit seiner Enkelin Mafalda je-

den Tag auf der LOLITA, einem schönen alten Ausflugsdampfer der Golondrinas mit Holzbänken, einem etwas vergilbten Sonnendach und einem Steuerhaus mit einem riesigen hölzernen Steuerrad. Er macht Musik und Mafalda fotografiert die Gäste der Hafenrundfahrt. Sie hofft, heute wieder viele Bilder verkaufen zu können.





Gonzalo, Seemann, Fischer und Musiker

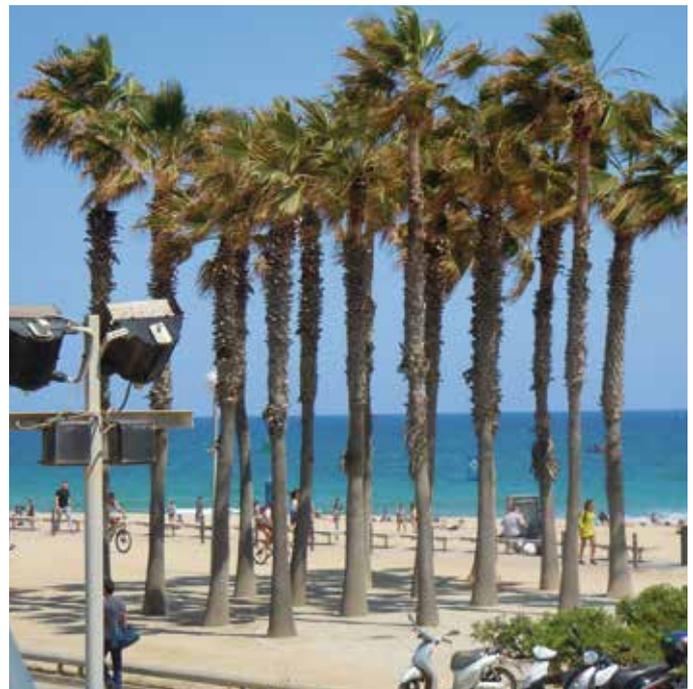


In den frühen Abendstunden bieten die Boote einen malerischen Anblick

Gonzalo begrüßt mit einem freundlichen Nicken die Gäste auf dem vollbesetzten Sonnendeck. Er setzt sich hinter das Steuerhaus, schnallt sich sein Akkordeon um und beginnt zu spielen. Gonzalo mag keinen Klamauk, das hört man schon nach den ersten Tönen. Leise und gekonnt bespielt er sein Instrument, der stolze Blick des spanischen Seemanns wandert zwischen den Bässen und Tasten, den Gästen und dem sich öffnenden Hafenbecken. Die Richtung gibt Christoph Kolumbus vor. 60 Meter hoch steht er auf einem Denkmal direkt neben den historischen Gebäuden der Hafenverwaltung und des Zolls. Sein weit ausgestreckter Arm zeigt nach Südwesten – nach Südamerika, dem Kontinent, den die Spanier jahrhundertlang entdeckt, erobert und mit der Gier nach Gold, Silber und Reichtum ausgebeutet haben.

Das ist lange her. Aber Barcelonas Hafen spielt seit dem Mittelalter bis zum heutigen Tag eine bedeutende Rolle für die Stadt und für die stolzen Katalanen. So war es nicht verwunderlich, dass der Hafen der Mittelpunkt der Olympischen Spiele von 1992 wurde.

Für gerade mal zwei Milliarden US-Dollar (vergleichbar wenig, wenn man den Irrsinn von 40 Milliarden für die Winterspiele im russischen Sotschi 2014 vergleicht). Und für diesen Betrag wurde aus der zersiedelten, etwas heruntergekommenen Stadt am Mittelmeer eine Schönheit. Die alten und prächtigen Avenidas und die wunderschöne Altstadt blieben erhalten. Aber um diese herum entstand eine völlig neue Infrastruktur. Verfallene Lagerhallen und marode Betriebsgebäude am Hafen wichen einer Rambla de Mar, dem olympischen Dorf direkt am Hafen und traumhaften innerstädtischen Stränden. Nur wenige Fußminuten vom Zentrum entfernt entstand der Parc de Mar, ein riesiger Yachthafen mit professionellen Stegen und Zufahrten direkt hinaus auf das Mittelmeer. Barcelona ist sicherlich eine der schönsten Städte Europas. Denn die Stadt hat etwas, was nur wenige bieten. Sie ist eine lebendige Metropole, sie hat einen großen innerstädtischen Hafen und sie hat Strände. Direkt neben dem Hafen, am Rand des alten Stadtteil Barceloneta, beginnt der über vier Kilometer lange Strand. Dass er vor einigen Jahren künstlich angelegt wurde, macht ihn nicht unattraktiver. Das Wasser des Mittelmeeres ist – trotz der Stadtlage – sauber und klar. Oberhalb des Strandes haben die Stadtplaner eine großzügige Promenade gebaut, den Passeig de Maritim, und ihn mit vielen großen Palmen bepflanzte. Besonders an den Wochenenden herrscht hier mediterraner



Direkt am Hafen - gleich neben der Innenstadt - beginnt der kilometerlange Strand



Hofcafé · Restaurant
Bauernstuben

Entdecken Sie
unsere neuen
Abend-Aktionen



da! +++ Unsere Abendaktionen: Jetzt wieder da! +++ U Abendaktionen

Montag	Matjes Vielfalt	Donnerstag	Ofenfrische Spareribs
Dienstag	Schnitzel-Variationen	Freitag	American Barbecue
Mittwoch	Rund um die Kartoffel		

Täglich 10-21Uhr
geöffnet
Durchgehend
Küche

Probieren Sie auch unsere Eisspezialitäten der neuen Eiskarte!



Hofcafé Bauernstuben · Ostland 3 · Tel.: 04922-3504 · www.hauptsachen.de



LIBERTY OF THE SEAS im Hafen von Barcelona – eher eine gigantische Hotelburg als ein Schiff

südländischer Betrieb, die städtischen Busse halten direkt am Strand und Parkplätze reihen sich dicht an dicht. Viele Millionen Besucher – Einheimische ebenso wie Gäste – entspannen sich hier von dem nahen Treiben der großen Stadt. Und das Treiben ist wirklich sehr nahe oberhalb des Hafens



und des Strandes zu finden. Kein Besucher kann und will sich der Schönheit dieses Stadtteils von Barcelona entziehen: Das Barrio Gotic, das Gotische Viertel, ist das eigentliche Herz der Stadt. Kleine Gassen, zum Verlaufen verwinkelt, verbinden kleine und große Plätze. Prachtige, oft jahrhunderte alte Paläste, Häuser und Denkmäler reihen sich aneinander, als hätte es für Katalanen niemals einen anderen Ort gegeben um zu leben. Überall sind kleine Restaurants, Weinstuben und Tapas-Bars, die sich besonders in den Abendstunden einladend füllen. Und dennoch ist das Viertel kein künstlich am Leben erhaltener Ort für Touristen. Unvermittelt taucht neben einem Palast aus dem 17. Jahrhundert ein kleiner Kinderspielplatz auf. Junge Spanier bolzen auf sandigem Boden, die Mütter sitzen im Schatten und schauen zu, Männer stehen etwas dabei und reden. Wahrscheinlich über Fußball und Politik. Fast 200.000 Menschen leben in der Altstadt. Und die vielfache Menge an Touristen aus Europa und Übersee ziehen das ganze Jahr durch die Gassen. Auf dem Weg über die Rambla, dem großen Boulevard vom Hafen zum Placa de Catalunya, kann man an dem kleinen Café del Opera fast vorbeilaufen. Von außen unscheinbar bietet es von innen den über einhundert Jahre alten Charme eines Jugendstil Kaffeehauses. Dass sich hier „todo el mundo“ trifft, liegt nicht nur daran, dass es fast immer geöffnet ist. Einheimische und Touristen, Künstler, elegante Frauen und deren nicht minder elegant gekleideten männlichen Begleiter sitzen plaudernd zwischen quirligen jungen Leuten – und das täglich von 9 Uhr morgens bis 2 Uhr am nächsten Morgen.



Barcelonas Hafen, seit dem Mittelalter Herz der spanischen Seefahrt

Eine Spezialität des Hauses sind die Churros mit Schokolade. Die kleinen Teilchen aus Fettgebäck werden in dunkle flüssige Schokolade getaucht – eine Kalorienbombe, aber eine, die süchtig machen kann.

Nur wenige Meter weiter auf der anderen Seite der Rambla eröffnet sich ein ganz anderes Paradies an Köstlichkeiten:



Valentins
Mediterranes Lebensgefühl und
traditionelle deutsche Kochkunst...

Ganz neu
im Valentins:
TAPAS
Genießen Sie
diese spanischen
Köstlichkeiten

Neue Straße 12 | 26757 Borkum | Tel. 04922/932 50 30
www.Valentins-borkum.de



Die malerische Plaza

ferienwohnung leuchtturmblick borkum

Gorch-Fock-Str. 1 | 26757 Borkum
www.leuchtturmblick-borkum.de

Modernste Ausstattung:

Wohnzimmer | voll ausgestattete Küche
2 Schlafzimmer | geräumiges Badezimmer
Terrasse mit Sitzmöglichkeiten
Allergikerfreundlich



Ansprechpartnerin: Marta Miraz
Tel. 04922 - 92 38 48 | Mobil: 0170 - 95 24 346
E-Mail: marta-borkum@hotmail.de

der Markt La Boqueria. Frische Früchte, Käse für alle Geschmacksrichtungen, Serranoschinken, frischer Fisch, Fleisch, Süßwaren, Gebäck, usw.usw. Durch ein Gewirr von Gängen



Mafalda fotografiert die Gäste auf der LOLITA. Auch sie versucht, sich ein kleines Stückchen vom Tourismuskuchen abzuschneiden



folgt der Besucher der Vielfalt von Düften und Farben. La Boqueria ist dabei mehr als nur ein Markt. La Boqueria ist ein Spiegelbild der Geschichte Spaniens als maritime Weltmacht. 1217 bauten Händler hier ihre Tische auf. Im Laufe der Jahrhunderte wurde daraus ein Paradies an Appetitlichkeit – von den Händlern täglich von Montag bis Samstag liebevoll und mit großer Sorgfalt präsentiert.

Die LOLITA zieht langsam mit den Klängen aus Gonzalos Akkordeon daran vorbei in Richtung Meer. Schon von ferne sehen die Besucher die neue Bedeutung des modernen Hafens von Barcelona. Hier ist in den letzten Jahren Europas größtes und bedeutendstes Kreuzfahrtterminal entstanden. Gigantische Ozeanriesen, eher modernen und protzigen Hotelburgen als Schiffen ähnlich, spucken hier täglich Tausende von internationalen Kreuzfahrtgästen aus. Sie alle bevölkern Barcelona und sind zu einem der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der

Stadt geworden. Die kleine LOLITA wird fast verschluckt, als sie die 339 Meter lange LIBERTY OF THE SEAS passiert. Hinter diesem Ungetüm wirkt die nur wenige Kais weiter liegende ECLIPSE schon fast bescheiden. Die Yacht des russischen Milliardärs und Eigentümers des FC Chelsea London passt aber mit ihren 162 Metern Länge gut in den Hafen. Prominente Nachbarn hat sie genug. Hunderte von Yachten mit Segeln und Motoren, mit einem, zwei oder drei Masten, kleine und große liegen hier an den Stegen. Nur unbescheiden sind die wenigsten hier.

Gonzalo ist stolz auf seinen Hafen. Solange es noch geht, wird er diese Hafenrundfahrten machen. Er wird seine Akkordeonklänge für seine Gäste über das Wasser senden, er wird wie heute seine Enkelin Mafalda liebevoll anlächeln und er wird wie jeden Tag wieder über die Gangway das Sonnendeck verlassen.



Kraxelmaxel.de

Nordsee Kletterpark Borkum

Direkt im Kurpark an der Kulturinsel.
Goethestr. 25 Telefon 04922 9234077
Zuschauer willkommen!

Hier geht's nach oben!



CLOWN RICCOLINO

3. JULI + 31. JULI; 14:30 UHR KULTURINSEL

Wenn Clown Riccolino mit seiner großen roten Nase auf der Bühne erscheint, dann bleibt vor Lachen meist kein Auge trocken. Egal ob ganz vorne mit dabei oder lieber zurückhaltend das Treiben beobachtend, bei Riccolinos Clownerien kommt jedes Kind auf seine Kosten. Der lustige Nachmittag mit dem liebenswerten Spaßmacher wird so zum unvergesslichen Erlebnis.

OPEN SHIP DER DGzRS

5. JULI; 11 – 17 UHR, SCHUTZHAFEN

Die Seenotretter stellen ihre Arbeit vor und präsentieren den Seenotrettungskreuzer „Alfried Krupp“. Es erwarten Sie interessante Gespräche mit der Besatzung sowie ein Infostand mit Rettungsgeräten.

PETER WEISHEIT BAND

8. – 13. JULI; 11, 16 UND 20 UHR, MUSIKPAVILLON

Der Name Peter Weisheit bürgt für Unterhaltung in der Spitzenklasse. Über 500 Fernsehauftritte, 100 Livesen-

dungen und mehr als 2000 Konzerte zeichnen die Band und ihren Leader aus. Das musikalische Repertoire reich von Rock und Pop, über nostalgische Balladen, den Neusten und aktuellsten Hits, bis hin zu schöner Tanzmusik.

SHANTYCHOR "OLDTIMER"

10. JULI; 20 UHR, KULTURINSEL

In dieser Saison präsentiert sich der hiesige Shantychor mit dem Programm „Land in Sicht“. Zuschauer und Zuhörer können sich wieder auf Seemannslieder, Shantys und viele weitere Überraschungen freuen.

PUPPENTHEATER RUMPELKISTE

10. JULI + 24. JULI; 14:30 UHR, KULTURINSEL

Das Puppentheater steht für pädagogisch wertvolle und anspruchsvolle Unterhaltung für Kinder ab zweieinhalb Jahren. In seinen Stücken entführt es die Kinder in eine Welt voller Fantasie, Abenteuer und Humor, wobei die Kinder stets in das Geschehen mit einbezogen werden. Zum Mitmachen, Nachdenken und Lachen.

Maßgeschneiderte Küchen vom Spezialisten

Unsere neue Küche...

EINE WIE KEINE!

KÜCHE[®] 3000
KRAMER PEWSUM

Raiffeisenstraße 6a
26736 Krummhörn-Pewsum
Tel.: 04923 / 8633 und 8634
www.kueche3000-kramer.de

Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchengerätekunden in Europa: www.dekreis.com

Neu: Der Borkum-Anhänger

Das "Must-Have" Accessoire für echte Borkum-Liebhaber und eine originelle Geschenkidee.

AUGENOPTIK KIEVIET
UHREN UND SCHMUCK

nur bei

Franz-Habich-Str. 10 | 26757 Borkum
Tel. 0 49 22 - 47 83

AKTIVE SEEFAHRT AUF DER MERCEDES

15 + 16. JULI; 12:15 - 17 UHR, AB BUSBAHNHOF

Das Segelschiff Mercedes nimmt Kurs auf Borkum und bietet vierstündige Segeltörns für Jung und Alt. Die Passagiere können sich beim Segelsetzen aktiv beteiligen oder an Deck mit einem erfrischenden Cocktail die Seefahrt genießen. Entsprechend der Tageszeit bietet der Smutje an Bord Speisen und Kleinigkeiten an. Bordkarten gibt es bei der Borkumer Kleinbahn, der Tourist-Information und am Ticket-Counter in der Kulturinsel.

KARL DALL – „DER OPA“

21. JULI; 20 UHR, KULTURINSEL

„Der Opa“ ist ein witziges und rührendes Theaterstück über den unvermeidlichen Alterungsprozess. „Alt werden wollen alle, nur alt sein will keiner.“ Schenkelklopfer sind hierbei garantiert.

STRASSENFEST DES HEIMATVEREINS

27. JULI; AB 11 UHR, GRUNDSCHULE

Wie alle Jahre wieder lockt das Straßenfest „Rund um den Alten Leuchtturm“ auch 2014 wieder zahlreiche Insulaner und Gäste in Richtung Grundschule.

TAG DER SEENOTRETTETTER

27. JULI; 11 – 17 UHR, SCHUTZHAFEN

Siehe Programm von Open Ship der DGzRS am 5. Juli!

MUSICAL NIGHT

28. JULI; 20 UHR, KULTURINSEL

Freuen Sie sich auf Szenen voller Emotionen, Dramatik, humorvolle Sequenzen und Musik, die Spaß macht und mitreißt.

PROMENADENFETE

30. JULI; AB 11 UHR, PROMENADE AM NORDSTRAND

Das beliebte Open-Air-Fest auf der Promenade bietet den Besuchern den ganzen Tag über Programm mit Livemusik und bunter Unterhaltung. Um 23 findet ein großes Feuerwerk statt.

UP DE WALVIS – DAS BORKUM-MUSICAL

5. AUGUST; AB 20 UHR, KULTURINSEL

Das Musical der Trachtengruppe des Vereins Borkumer Jungens, erinnert an die goldenen Walfängerzeiten. Mit Trachten, Tanz und Shantys wird die Geschichte rund um Piraten, Walfänger und mutige Frauen erzählt.



Der Treffpunkt für Feinschmecker

LEO'S

Restaurant – Bar – Eiscafé
 Jann-Berghaus-Str. 1 | 26757 Borkum
 Telefon (0 4922) 932 99 70

www.leosborkum.de




Wir bringen Sie hoch hinaus!

Unser HUBSTEIGER
 Arbeitshöhe bis 20m, seitl. Reichweite bis 9m

Sie haben Interesse? Rufen Sie uns an unter Tel. 04922-4235

www.welfle.de | Oostkaje 34 | 26757 Borkum





LEO'S: TREFFPUNKT FÜR FEINSCHMECKER – ONLINE

Direkt am Meer gelegen und mit wunderschönen Terrassenplätzen an der malerischen Strandpromenade versehen, bietet das LEO`S ein unvergessliches Erlebnis für alle Sinne. Besonders kulinarisch verspricht die neapolitanische Küche eine regelrechte Verführung des Gaumens. Neugierig? Dann informieren Sie sich doch vorab über den neuen Internetauftritt des Italieners

www.leosborkum.de



BLUMIGE BOTSCHAFTEN AUS BORKUM

Egal, ob als Zeichen der Zuneigung, des Dankes oder des Mitgeföhls – Blumen sprechen stets die richtige Sprache. Mit viel handwerklichem Können, Kreativität und Liebe zum Detail sorgt das Team von Floristik & Dekoration Wegmann dafür, dass auch Ihre Botschaft ankommt. Das breite, kreative und abwechslungsreiche Angebot der Floristen finden Sie seit Neuestem auch im Netz.

www.floristik-borkum.de



ZWEI SCHÖNE FERIEHÄUSER PRÄSENTIEREN SICH IM NETZ

In unmittelbarer Nähe zur herrlichen Greunen Stee und nur einen Katzensprung vom wunderschönen Südstrand entfernt, bieten die Ferienhäuser der Familie Pauly die perfekten Voraussetzungen für einen gelungenen Inselurlaub. Ob das verliebte Pärchen, die junge Familie oder die kleine Reisegruppe – jeder kommt hier auf seine Kosten! Besuchen Sie doch einmal die neue Webseite!

www.borkumpauly.de



GESUND BEWEGEN AUF BORKUM

Ob Spazieren, Wandern, Radfahren oder Nordic-Walking – jegliche Form der Bewegung an der frischen Nordseeluft ist ein nachhaltiger Genuss für Körper und Seele und wirkt sich stets positiv auf das Wohlbefinden aus. In der neuen Broschüre „Gesund bewegen auf Borkum“ stellen Ihnen die Wirtschaftsbetriebe die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten auf der Insel vor und präsentieren hervorragende Strecken sowie Touren.

Brasserie
Wir're lastier!

DER TREFFPUNKT FÜR INSULANER UND GÄSTE

LECKERE BURGER

DIE BRASSERIE AB SOFORT AUCH IM INTERNET:
WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE

- FRÜHSTÜCK À LA CARTE!
- PIZZA UND PASTA
- AMERICAN BURGER
- FISCHGERICHTE
- FRISCHE SALATE

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

FRANZ-HAENCH-STR 18 - INH. CHR. ALEISSER - TEL 0 49 22 - 92 47 900

Ihr Handwerksmeister auf Borkum

MEINNE
DACHSYSTEME

Meisterbetrieb seit 1996
Erfahrung im Handwerk über 35 Jahre
Wir arbeiten stets zum Festpreis!

Neue Straße 36
26757 Nordseebad Borkum
04922 9238028

- Dachdeckerarbeiten**
Steildachsanierung, Flachdacharbeiten, Dachfenster, Wärmedämmungen, Gerüstbauarbeiten, Wand und Fassadenverkleidung, Schornsteinbekleidung
- Im Haus**
Fußbodensanierung, Laminatverlegung, Wandsanierung und Türen
- Fenster und Türen**
Außentüren und Innentüren, Fenster aus Holz und Kunststoff, Fertigung nach Maß, Rollläden und Fliegengitter
- Balkonsanierung**
Balkonabdichtung und Balkonbeläge, Balkongeländer, Treppen, Balkonwintergarten, Nachträglicher Balkonanbau für Ihr Haus
- Dienstleistung am Haus**
Zaunarbeiten aus Holz und Kunststoff, Terrassenbeläge und Gartenhäuser Hausanbauten, Pflasterarbeiten, Terrassenüberdachungen

04922 9238028

Wolfgang Menne, Dachdeckermeister/Bautechniker, Neue Str. 36, 26757 Borkum, Tel. 04922 9238028 Fax. 040 380 178 854 66 Email: menne@email.de

RESTAURANT

Alt Borkum

Die Traditions-
gastronomie

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.restaurant-altborkum.de

Jetzt Facebook-Fan werden unter
www.facebook.de/altborkum

DAS NEUE FRÜHSTÜCKS-BÜFETT IM RESTAURANT ALT BORKUM

TIPP BEGINNEN SIE
IHREN TAG
IM RESTAURANT
ALT BORKUM

Was kann es Schöneres geben,
als den Tag mit einem gemütlichen
Frühstück zu starten.

Genießen Sie das reichhaltige
Frühstücksbüfett täglich (außer
Mittwoch) von 9.00 - 11.30 Uhr



MITTAGS BÜFETT

Täglich (außer Mittwoch)
von 11.30 - 14.00 Uhr



AKTION Donnerstag:
Spareribs

Sonntag:
Susländer
Sonntagsbraten

Ständig wechselnde Hausmannskost mit Fisch, Fleisch, vegetarischen Gerichten
und einem großem Salat-Büfett. Beachten Sie auch unsere Aktionstage!



Der neue Aktionskalender steht
ab sofort zum Download unter
www.altborkum.com bereit!

UNSER MODERNES AMBIENTE



Unser neuer, heller Gastraum mit
großen Panoramafenstern im Teil
des ehemaligen Café Aggen

JEDEN DONNERSTAG RUMPSTEAK-TAG



Zartes Rumpsteak von der norddeutschen
Färse mit Schmorzwiebeln,
Bratkartoffeln, Salat & Kräuterbutter

Wir freuen uns auf Sie!



**DAS TEAM DES
RESTAURANT ALT BORKUM**

DAS NEUE DRY AGED RINDFLEISCH



Das Fleisch für Kenner und Genießer
jetzt auch im Restaurant Alt Borkum

Öffnungszeiten

Täglich von 9.00 - 14.00 Uhr
und 17.00 - 22.00 Uhr geöffnet
Mi. ab 17.00 Uhr geöffnet.

Restaurant Alt Borkum

Roelof-Gerritz-Meyer-Str. 10
26757 Borkum
Tel. 0 49 22 - 2005
Fax. 0 49 22 - 93 25 07

Wir akzeptieren



RESTAURANT

Alt Borkum

ÜBRIGENS:

BURKANA ERSTELLT AUCH WEBSSEITEN



FÜR VIELE BORKUMER UNTERNEHMEN HABEN WIR BEREITS WEBSSEITEN ERSTELLT : STRANDHOTEL OSTFRIESENHOF • HOTEL "DAS MIRAMAR" • BÄCKEREI MÜLLER • SHANTYCHOR „OLDTIMER“ • BRANDSCHUTZ BRINKMANN • BORKUM STIFTUNG • BOUWHUS / ITRAG • ELEKTRO BACHMANN • E-H-S FELDMANN • WERBETECHNIK BORKUM • ALBARTUS • TEE- UND SANDDORNPARADIES EBNER • BONTJE HUUS • BRASSERIE BORKUM • KARTOFFELKÄFER • HOFCAFÉ BAUERNSTUBEN • RESTAURANT STRANDLÄUFER • RESTAURANT HAUS AM MEER • KLEIN&FEIN GENUSSMANUFAKTUR • RESTAURANT AKROPOLIS • RESTAURANT FISHERMANS KOEKEN • RESTAURANT ALT BORKUM • UPHOLM-HOF • CAFÉ OSTLAND • OMAS BORKUMER TEESTÜBCHEN • PFANNKUCHENHAUS • KNURRHAHN • AKKERMANNS HUUS • HAUS EVELYN BORKUM • FERIENWOHNUNG LEUCHTTURMBLICK • HAUS HEDDEN • SIGNALSTELLE BORKUM • FERIENWOHNUNGEN HAUS DINA • HAUS ROHDE • FERIENWOHNUNG DROST • FERIENHAUS NORDSTERNCHEN • FERIENWOHNUNG WATTENMEER • FERIENWOHNUNGEN BRAUN • FERIENWOHNUNGEN ANJA MEEUW • HAUS HELD • MIEN BÖRKUM • BORKUMER ENERGIETAGE • NORDSEE WINDPORT BORKUM • BORKUM-EEMSMOND • JUILFS IMMOBILIEN • GEBRÜDER WELFLE • BORKUM POST • B UND VIELE WEITERE...

WIR BERATEN SIE GERNE!

TEL. 0 49 22 - 99 00 96 ODER WWW.BURKANA.DE


BurkanaMedia

